

# OPPENAU 2021

---

Das hat uns in diesem Jahr bewegt.

---



---

# AUF EINEN Blick

---

## Seite 3

### VORWORT

Bürgermeister Uwe Gaiser blickt auf das Jahr zurück.

## Seite 4

### DAS IST 2021 PASSIERT

Chronologisch nach Datum erzählen wir Ihnen, was in diesem Jahr alles passiert ist – hätten Sie noch alles gewusst?

## Seite 42

### VERANSTALTUNGEN

Wir geben Ihnen eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2022.

#### IMPRESSUM

Stadt Oppenau  
Rathausplatz 1  
77728 Oppenau  
Tel. 07804 480  
Fax 07804 4822  
info@oppenau.de  
www.oppenau.de  
Steuer-Nr. 14049/22551

Für Vollständigkeit, Richtigkeit, Satzfehler etc. kann von der Stadt Oppenau keine Gewähr übernommen werden.

Titelfoto:  
Steffen Birk

Fotos:  
Stadt Oppenau, Lukas Ruf, Gemeinde Véretz,  
Thomas Gmeiner, Susanne Droste, Martina Wagner,  
Steffen Birk, Renchtal Tourismus GmbH, Rüdiger Knie,  
Panufnik Trio, Andreas Schweiger, Katharina Reich,  
Hans Kimmig

## Vorwort



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2021 war ein Jahr, das wie schon das Vorjahr von der Pandemie beherrscht war, also von überwiegend schlechten Nachrichten. Gerade deshalb möchte ich Ihre Aufmerksamkeit zum Jahresende auf etwas Positives, etwas Gutes lenken. Denn 2021 war auch ein Jahr mit großem ehrenamtlichen Engagement! Noch nie zuvor sind dadurch so viele tolle Projekte entstanden, die unsere Stadt aufwerten und dafür sorgen, dass man sich hier wohl fühlt.

Auch wenn wir Unterstützung brauchten, beispielsweise bei der Einrichtung der Corona-Schnellteststationen, meldeten sich sofort zahlreiche Helfer und boten ihre Dienste an. Davon werden Sie in diesem Jahresblick lesen. Ich bin sehr stolz darauf, Bürgermeister einer Stadt zu sein, in der sich Menschen ehrenamtlich engagieren und Gutes für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Da passt auch der folgende Spruch von Albert Einstein sehr gut:

*“Der Sinn des Lebens besteht nicht darin  
ein erfolgreicher Mensch zu sein,  
sondern ein wertvoller.”*

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind solch wertvolle Menschen. Ganz besonders erwähnen möchte ich die Firmen und Privatleute, die uns mit ihren Spenden beim Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule unterstützen. Damit sind wir bei den vielen „offiziellen“ Projekten der Stadt, die auch Ihr Interesse verdient haben und Sie werden feststellen, dass wir auch in diesem Jahr viele Dinge verwirklicht oder begonnen haben, die unsere schöne Stadt weiter voranbringen und noch lebenswerter machen werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister  
Uwe Gaiser

19. Januar 2021

## Facebook-Beitrag geht viral!

„Dringender Aufruf an alle Eltern!“ – so begannen wir mit einem Beitrag auf Facebook, der große Wellen im Netz schlug.

Aber von vorne: Im Januar gab es so heftige Schneefälle, dass die Räumdienste fast dauerhaft im Einsatz waren – so auch die Mitarbeiter unseres Bauhofs. Dabei stellten sie immer wieder fest, dass aus den aufgeschütteten Schneehaufen Iglus und Höhlen gebaut wurden. Diese waren oft nur schwer zu erkennen – zumal die Eingänge nicht immer auf der dem Fahrzeug zugewandten

Seite lagen. Es war fast unmöglich zu erkennen, ob sich Kinder in der Höhle befanden. So wurde ein spannender Spielplatz schnell zur Lebensgefahr! Im schlimmsten Falle hätten die spielenden Kinder durch den dort abgeladenen Schnee eingeschlossen werden können. Das wäre eine Katastrophe!

Mit unserem Facebook-Beitrag wollten wir auf diese Gefahr hinweisen, denn wir glaubten, dass dies vielen Eltern nicht bewusst war. Dass wir damit ein brisantes Thema angesprochen haben, zeigten die Reaktionen darauf.

Schon nach kurzer Zeit wurde er massiv geteilt und weiterverbreitet. In den Kommentaren schilderten andere Räumdienstfahrer dieselben Probleme. Außerdem entfachte eine Diskussion zur Grenze zwischen Fahrlässigkeit und den sogenannten „Helikopter-Eltern“.

Bis heute hat der Beitrag insgesamt 2.332 Reaktionen und 396 Kommentare. Er wurde 2.638 Mal geteilt und wir haben damit 393.842 Personen erreicht und 126.475 Interaktionen erzielt.



26. Januar 2021

## „Holz sauber aufsetzen und das Schild muss frei bleiben!“

Diesen Auftrag gab unser Förster Lukas Ruf einem Waldbesitzer aus Oppenau. Nach ein paar Tagen kam er wieder an die Stelle und sah diese schöne Holzbiege. Wir würden sagen: Auftrag ausgeführt!



19. Februar 2021

## Kunstwerk im Stadtgarten



Der Forstbetrieb musste einige Bäume im Stadtgarten fällen. Unser Mitarbeiter Jonathan Basler wurde dabei besonders kreativ und zauberte aus dem Baumstumpf dieses schöne Herz. Seither ziert es den Oberen Stadtgarten und kann dort bestaunt werden.

25. Februar 2021

## Der Naturkindergarten „Guckinsdorf“ legt los!

„Es ist fertig, es wird toll!“ Voller Vorfreude öffneten die Erzieherinnen des Waldkindergartens „Guckinsdorf“ am 25. Februar zum ersten Mal die Türen für die gesamte Gruppe.

Der Naturwagen dient als Rückzugsort für die derzeit zwölf angemeldeten Kinder. Bis zum Ende des Kindergartenjahres ist die Gruppe mit 19 Kindern fast voll belegt. In der Regel sind die Dreis- bis Sechsjährigen mit den Erzieherinnen Stefanie Birk, Sonja Kimmig und der Anerkennungspraktikantin Gwena Lux jedoch draußen unterwegs. Es gibt einen neu eingeebneten Platz mit einer Feuerschale. Hier findet das Essen statt. Eine zweite „Vespermöglichkeit“ gibt es an einem festen Platz im Wald, wo die Bäume zum Schutz vor Regen und Sonne dienen. Vor dem Wagen ist eine eingeschotterte Fläche, die seit Oktober mit einer Pergola überdacht ist. Ursprünglich war eine Überdachung von acht Metern Länge geplant, aufgrund einer Materialspende der Firma Treyer Holz + Bau konnte jedoch eine Verlängerung über die gesamte Bauwagenlänge von elf Metern erfolgen. Sie führten auch die Arbeiten aus.

Ein paar Meter weiter befindet sich der dazugehörige Wald, welcher durch Wege abgegrenzt wird. Zäune gibt es nicht und sind auch nicht notwendig, denn die Grenzen wurden mit den Kindern erarbeitet. Durch die Veränderungen im Wald entstehen ständig andere Spielmöglichkeiten. So gibt es immer etwas Neues zu entdecken.

Bei Regen und Sturm können sich die Kinder in den Naturwagen zurückziehen. In diesem befindet sich auch die Toilette und der Wickeltisch sowie eine kleine Küchenzeile und eine Gasheizung. Der Wagen wurde nach den Wünschen der Stadt Oppenau in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und der katholischen Kirchengemeinde gebaut. Er bietet insgesamt Platz für 20 Kinder. Wenn sich ein starkes Unwetter ankündigt, werden die Eltern über die KiGa-App informiert. Dann findet der Kindergarten tag im Bürgerhaus Löcherberg statt.

Die Kinder wollen jedoch immer seltener in den Wagen, ihnen macht das Wetter kaum etwas aus. Besonders freuen sie sich natürlich über Ausflüge. Viele davon führten in die nähere Umgebung, es wurden aber auch große-

re Ausflüge unternommen – zum Beispiel zu einem Bauernhof nach Ramsbach, ein Imker an der Steig wurde besucht und gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten Ibach ging es in den Stadtpark zum Kastaniensuchen.

Die Erzieherinnen freuen sich außerdem über sehr engagierte Eltern. Das Projekt gefällt vielen Bürgern, was immer wieder zu Spenden führt. So hat der Waldkindergarten bereits eine Matschküche, zwei Taschenbäume, mehrere Sitzgelegenheiten, ein Hochbeet mit Pflanzen, einen Erdkühlschrank sowie diverse Spenden für die zukünftige Werkbank erhalten.



2. März 2021

## Rosi's Hüttle zieht auf das Rebbergköpfe

Als er im ersten Lockdown das Bergdorf Baderalm schließen musste, kam Reinhard Bosch auf die Idee, kleine Hütten mit Sitzgelegenheiten zu bauen. Bürgermeister Uwe Gaiser war direkt begeistert und orderte gemeinsam mit Bauhofleiter Johannes Birk einen der „Oppenauer Hockerle“ für uns an. Der Standort stand schnell fest: Das Rebbergköpfe sollte es werden, direkt am Erlebnispfad „Rosi Rotkehl-

chen“. Über die neue Attraktion am Erlebnispfad freute sich auch Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH, denn jedes neue Element bereichere den Pfad. „Das Hüttle ist mit Altholz verkleidet und hat dadurch einen ganz besonderen Charme“, erklärte Reinhard Bosch.



Reinhard Bosch, Gunia Wassmer, Uwe Gaiser und Johannes Birk bei Rosi's Hüttle

Es gehört ein bisschen Glück dazu, sich in „Rosi's Hüttle“ setzen zu können – denn seit dem

Aufstellen ist diese fast dauerhaft besetzt. Bürgermeister Uwe Gaiser lässt jedoch auf mehr

hoffen: „Das wird nicht das letzte Oppenauer Hockerle sein!“

8. März 2021

## Weltfrauentag in Oppenau

Der Ursprung des Weltfrauentags liegt im Bestreben nach Gleichberechtigung. Deshalb finden am Weltfrauentag weltweit verschiedene Aktionen statt, um auf die Missstände aufmerksam zu machen, die selbst im 21. Jahrhundert noch vielerorts bestehen. Zum Beispiel wird für die Gleichstellung von Mann und Frau in der Arbeitswelt, für bessere Lebensumstände von Frauen in Entwicklungsländern und für die allgemeine Emanzipation gekämpft.

Der Fachbereich Jugend, Familie und Senioren der Stadt Op-

penau hat rund um den Frauentag verschiedene digitale Aktionen unter dem Motto „Frauenvielfalt“ in Oppenau angeboten. Im Vorfeld gab es täglich Infos, Statements oder Podcast Episoden von Frauen auf den Social-Media-Plattformen des Fachbereichs, die zeigten, wie vielfältig und vielseitig Frauen sind.

Der „Podcast Frauenvielfalt“ entstand aus einer Idee zweier Studentinnen, die zu dieser Zeit ihr Praxismester bei Susanne Droste absolvierten. Diese hat mit Frauen in unterschiedlichsten Le-

benssituationen über ihr Leben, ihre Themen, Wünsche und Erreichtes gesprochen.

Die Podcast-Folgen sind auf dem YouTube Kanal „Chill Oppenau“ zu hören.

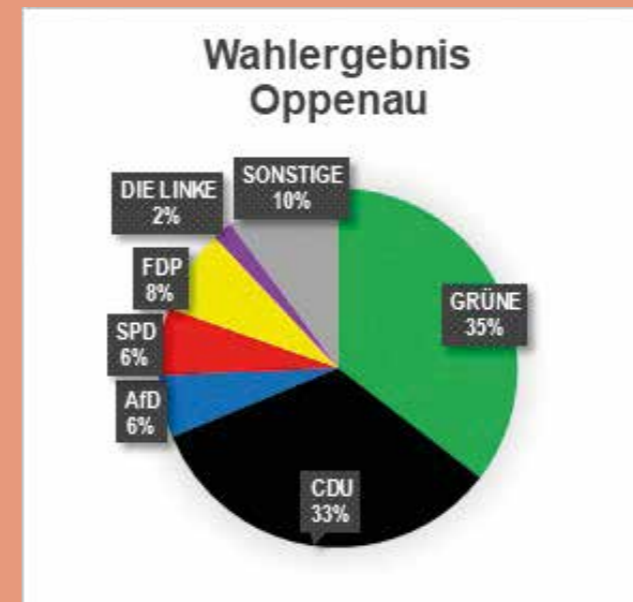
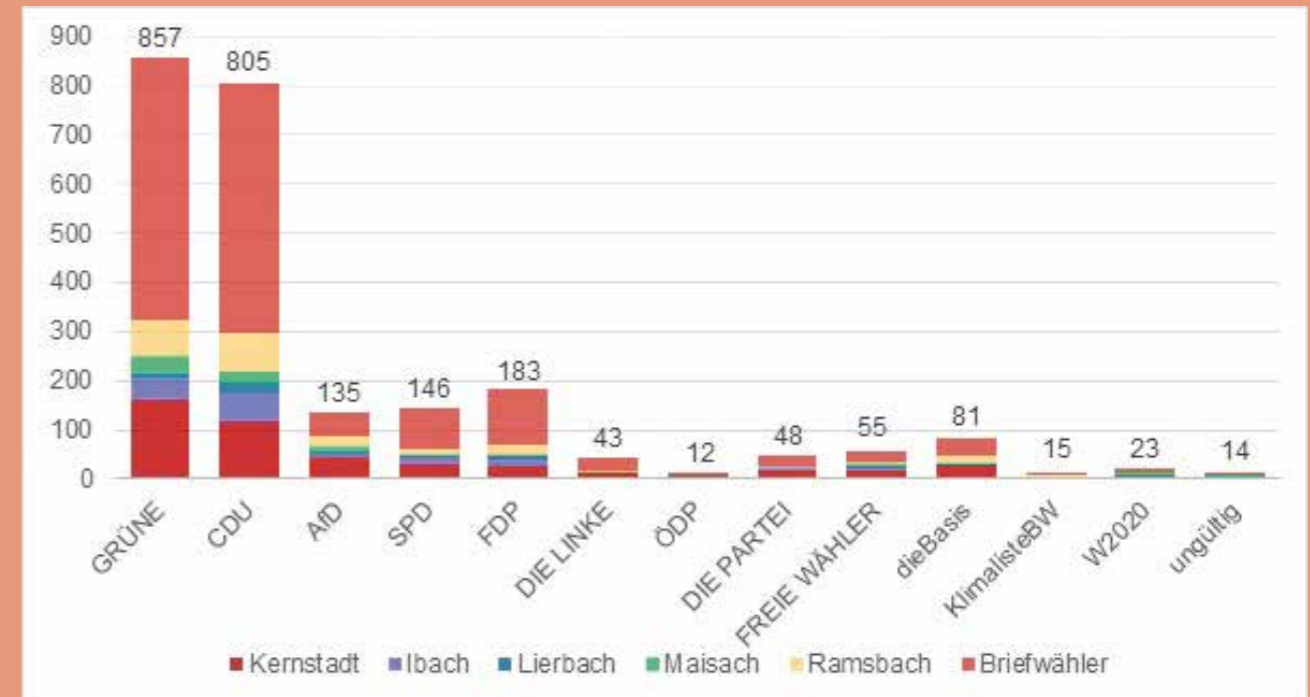


14. März 2021

## Landtagswahl

Insgesamt waren 3.483 Oppenauer wahlberechtigt, davon gingen 2.417 zur Urne. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 69%.

## So hat Oppenau gewählt



## Jugend trifft Politik - digital

Aufgrund der Corona-Pandemie war leider keine Präsenzveranstaltung möglich, weshalb sich der Jugendbeirat für einen Online-Kandidatencheck entschied. Auf diesem Weg wollte er allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich einen Eindruck von den Kandidatinnen und Kandidaten zu verschaffen und ihre Antworten zu vorgegebenen Fragen zu vergleichen.

Die eingesendeten Videoclips der Kandidatinnen und Kandidaten gingen in der Reihenfolge des Eingangs online und sind auf dem YouTube Kanal „Chill Oppenau“ zu sehen.

16. März 2021

## Die Corona-Teststation Oppenau öffnet

1. März 2021

Auf Anfrage von Stefanie Huber fand ein Treffen mit ihr, Bürgermeister Uwe Gaiser, Manfred Huber (Vorsitzender DRK Oppenau) sowie einigen zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung im Rathaus statt. Thema war das Einrichten einer Corona-Teststation in Oppenau. Alle waren sich einig: Oppenau braucht eine Teststation, um Bürgern und Gästen mehr Sicherheit zu bieten. Es galt jedoch viele Fragen zu klären: Wo? Wann? Wie? Und vor allem: Mit wem?

Schnell wurde klar, dass der DRK Ortsverein Oppenau gerne unterstützt, die Teststation jedoch selbst nicht dauerhaft betreiben kann. Wir einigten uns auf einen Aufruf auf allen Kanälen der Stadt Oppenau, in dem wir nach ehrenamtlichen Helfern für die Teststation suchten. Dieser Aufruf ging auch direkt am nächsten Tag online.

Schon nach wenigen Minuten meldeten sich die ersten Helfer und bereits eine Woche später, nämlich am 8. März, fand die ers-

te Schulung für die Testabnahme durch das Deutsche Rote Kreuz statt. In der Zwischenzeit konnte auch die Frage „Wo?“ geklärt werden. Am 4. März, also drei Tage nach dem ersten Treffen, fand ein Termin mit den Verantwortlichen des Vincentiusvereins im Ambulanten Versorgungszentrum (AVZ) statt, in dem der Konferenzraum als mögliche Teststation begutachtet wurde. Das erwies sich direkt als Volltreffer – in diesem Raum befindet sich die Teststation bis heute. Der Vincentiusverein zeigte sich sehr kooperativ und half uns, wo es nur möglich war!

Das „wo“ und „mit wem“ war also geklärt. „Wann“ die Teststation öffnen sollte, stand auch schnell fest: An allen Tagen, an denen der Raum zur Verfügung stand. Blieb die Frage: „Wie regeln wir den Ablauf?“

Um die Testhelfer vor einem großen Ansturm zu schützen, sollten Termine vergeben werden. Nach einigem Suchen stießen wir dabei auf die Online-Plattform „Terminland“, bei der wir uns ein Konto anlegten. So konnte jeder, der sich testen lassen wollte, ganz einfach online einen Termin reservieren. Der große Vorteil dabei war, dass wir die Kontaktdaten direkt hatten und die Testbescheinigungen entsprechend vorausfüllen konnten. Das sparte vor Ort viel Zeit beim Registrieren.

Durch die Vielzahl der Helfer benötigten wir zusätzlich einen Online-Planer zur Einteilung der Schichten - bis heute helfen uns 35 Ehrenamtliche regelmäßig in den Teststationen. Es sollte für alle Helfer sichtbar sein, wer wann eingeteilt ist. Außerdem mussten natürlich die Zeiten beachtet werden, denn fast alle unsere Helfer haben einen Job und nicht zu al-

len Terminen Zeit. Auch hier konnte eine Online-Lösung gefunden werden.

13. März 2021

Wir nutzten die bevorstehende Wahl als Probelauf und boten allen Wahlhelfern am 13. März einen Corona-Schnelltest an (Landtagswahl am 14.03.). So konnten wir feststellen, ob die Terminvergabe und das Erstellen der Formulare funktionierte, ob wir ausreichend Zeit für die Abnahme des Tests eingerechnet hatten, ob alle Schilder bezüglich Ein- und Ausgang verständlich waren und ob der Ablauf, so wie wir ihn uns vorstellten, sinnvoll war. Im Großen und Ganzen waren wir sehr zufrieden. Der Eröffnung der Teststation stand also nichts mehr im Wege.

16. März 2021

Zum ersten Mal öffnete die Teststation ihre Türen für die Allgemeinheit. Die Rückmeldungen waren überwältigend und durchweg positiv! Die Besucher waren überaus dankbar, dass eine Testung nunmehr vor Ort möglich ist. Zunächst öffneten wir dienstags, freitags und samstags. Die ganze Zeit über standen wir in engem Kontakt mit der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach. Diese boten Tests montags und mittwochs an, so konnte den Bürgern des Oberen Renchtals von Montag bis Samstag täglich eine Testmöglichkeit angeboten werden.

Zum gleichen Zeitpunkt begannen wir mit den Testungen in der Franz-Rapp-Schule. Zunächst wurden auch hier die geschulten, ehrenamtlichen Testhelfer eingesetzt.

Parallel bildeten wir gemeinsam mit dem DRK immer wieder neue Testhelfer aus und schulten diese zum Ablauf rund um die Testung und letztendlich zur Abnahme der Corona-Schnelltests.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein zweites Testzentrum in der Straßburger Straße eingerichtet. Dort wurde ab dem 12. Mai montags und mittwochs die Möglichkeit zur Testung angeboten, mit dem Unterschied, dass eine Anmeldung nicht notwendig war. Die zu testenden Personen konnten einfach spontan vorbeikommen. Wir danken den Eheleuten Huber für die spontane Bereitschaft, den Raum zur Verfügung zu stellen.

14. Juli 2021

Das Testzentrum in der Straßburger Straße öffnete zum letzten Mal. Grund dafür waren neue Richtlinien des Gesundheitsamtes, welche beim Standort Straßburger Straße nicht eingehalten werden konnten. Unter anderem war das die Anbindung der Teststation an die Corona Warn App. Um trotzdem täglich von Montag bis Samstag Tests anzubieten, wurden ab August die Testzeiten in der Teststelle AVZ erweitert. Wegen der grundsätzlich sinkenden Nachfrage, öffnete die Teststation allerdings nur noch eine Stunde pro Termin.

1. September 2021

Ab sofort kam die Corona Warn App in der Teststation zum Einsatz. Das hatte für die zu testenden Personen den großen Vorteil, dass die Wartezeit entfiel. Nach der Testabnahme konnten diese direkt wieder gehen, denn das abschließende Ergebnis wurde über die App angezeigt. Bei der Anmeldung mussten jedoch die Daten aufgenommen werden – ein großer Vorteil war dabei, wenn die Testperson bereits ein Schnelltest-Profil in der App angelegt hatte. Das verkürzte die Daten-

aufnahme enorm. Für Personen ohne Corona Warn App blieben die Wartezeiten bestehen.

Damit die Corona Warn App zum Einsatz kommen konnte, gab es viele Anforderungen im Hintergrund zu erfüllen. Zunächst mussten wir uns als offizielle Teststelle beim Gesundheitsamt zertifizieren lassen. Diese Genehmigung war Voraussetzung für die Anbindung an das Antigen-Schnelltest-Portal und die Weiterführung eines Testzentrums. Das Antigen-Schnelltest-Portal ist das Programm, mit dem die Testergebnisse in die Corona Warn App gespielt werden. Gleichzeitig musste die notwendige Hardware beschafft und eine entsprechende Anbindung an das Internet bereitgestellt werden. Auch hier standen uns die Mitarbeiter des Vincentiusvereins mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem bedeutete die Umstellung auf die Corona Warn App auch eine komplette Anpassung des Ablaufs einer Testung.

11. Oktober 2021

Corona-Tests kosten ab dem 11. Oktober Geld – das haben die Regierungschefs der Länder gemeinsam mit der Bundesregierung beschlossen. Für bestimmte Personengruppen gab es Ausnahmen, welche durch einen Nachweis in der Teststation zu überprüfen waren. Für uns bedeutete das die nächste Hürde. Zunächst wurden alle Testhelfer über die Befreiungen und die einzuholenden Nachweise gebrieft. Im Anschluss überprüften wir die Zahlungsmöglichkeiten. Leider blieb uns nur die Möglichkeit der Barzahlung. Wir stellten alle Kosten zusammen und kalkulierten einen Preis pro Test, welchen wir auf 20,- Euro festlegten.

1. November 2021

Die Nachfrage der Tests sank stetig. Daher wurden montags und mittwochs nicht länger Testungen angeboten.

13. November 2021

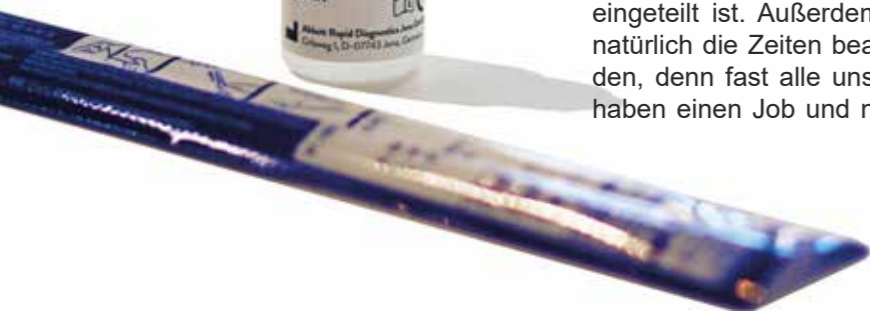
Bundesgesundheitsminister Jens Spahn verkündete am Freitagmittag, dass Corona-Schnelltests ab dem Folgetag wieder für alle kostenlos sind, worauf wir sofort reagierten. Es folgten weitere Verschärfungen der Corona-Maßnahmen, weshalb wieder mehr Tests benötigt wurden. Somit erweiterten wir unsere Öffnungszeiten erneut.

Das ist der Sachstand bis zum Redaktionsschluss dieses Magazins. Wie die Lage nach dem Druck aussieht, können wir leider nicht sagen – denn wir reagieren mit den Teststationen immer sehr spontan auf die gerade herrschende Lage bzw. die neuen Corona-Verordnungen. Die aktuellen Informationen finden Sie jedoch immer auf unserer Homepage: [www.oppenau.de/corona\\_testzentrum](http://www.oppenau.de/corona_testzentrum).

Besonders hervorheben möchten wir die Arbeit von Stefanie Huber! Sie stand bereits vor der ersten Besprechung mit Bürgermeister Uwe Gaiser in Kontakt, um auf die Wichtigkeit eines Testzentrums vor Ort hinzuweisen. Sie ist bei jedem organisatorischen Schritt mit dabei und ist das Verbindungsglied zwischen den ehrenamtlichen Testhelfern und der Stadtverwaltung. Sie erstellt die Schichtpläne, informiert uns über Materialbestände und ist Ansprechpartnerin für die Testhelfer. Außerdem arbeitet sie im Testzentrum bei der Abnahme von Tests mit. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre die Teststation in Oppenau in dieser Form nicht möglich gewesen.

Wir haben großen Respekt vor dieser Einsatzbereitschaft und bedanken uns ganz herzlich bei Stefanie Huber!

Bis zum 23.10.2021 haben wir insgesamt 8.391 Tests in der Teststelle durchgeführt. Der gefragteste Tag war am 29.05.2021 mit 221 Tests in einer Schicht.



18. März 2021

## Neue Homepage Vielfalt leben

Ende 2020 wurde eine neue Stelle geschaffen: Der Fachbereich Jugend, Familie und Senioren. Leiterin der Stelle ist Susanne Droste, welche vorher für die Kommunale Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit verantwortlich war. Um einen Überblick über den Fachbereich und die Leistungen zu geben, ging im

März die Homepage [www.vielfaltleben-oppenu.de](http://www.vielfaltleben-oppenu.de) online. Auf den Seiten sind Informationen zu den Einrichtungen TreffPunkt Vielfalt und Jugendtreff Chill, zu Angeboten, Projekten und Veranstaltungen sowie zu Kontakt- und Beteiligungsmöglichkeiten.

19. März 2021

## Bauhof mit neuem Fahrzeug unterwegs

Zum Fuhrpark unseres Bauhofs gehört seit März ein weiteres Fahrzeug: ein Peugeot Boxer mit Pritsche und Planaufbau. Dabei ist ein sicherer Transport garantiert, gerade auch bei schlechtem Wetter. Unsere Mitarbeiter Stephan Maier (rechts auf dem Bild) und Marco Schrempp (links) sind hauptsächlich mit dem Fahrzeug unterwegs. Der Peugeot wurde für rund 30.000 Euro gekauft und löst den Vorgänger ab, einen Fiat Scudo Kombi.



10

29. März 2021

## Städtefreundschaft mit Véretz gegründet

Im Rahmen einer Videokonferenz haben die Bürgermeister Gilles Augereau von Véretz und Uwe Gaiser die Freundschaftsurkunden für eine Städtefreundschaft unterschrieben. Mit dabei waren verschiedene Vertreter der jeweiligen Gemeinden. „Ich glaube, wir passen hervorragend zusammen. Das wird eine wunderbare Freundschaft“, sagte Uwe Gaiser. Auch sein französischer Kollege freute sich auf die beginnende Freundschaft.

Der Stein wurde von Dominique Soulas-

de-Russel ins „Rollen gebracht“. Er nahm bereits im November 2020 Kontakt mit der Stadt auf und stellte seine Heimatstadt vor. Die Idee mit Oppenau entstand dahingehend, dass die Nachbarstadt von Véretz (Montlouis sur Loire) mit Appenweier verschwistert ist und er nach einer ca. gleichgroßen Gemeinde in der Nähe suchte. Außerdem machte Oppenau einen guten Eindruck auf ihn.

Véretz ist eine französische Gemeinde mit 4.496 Einwohnern im Département Indre-

et-Loire. Die Gemeinde liegt 12 Kilometer östlich von Tours, der Hauptstadt von Indre-et-Loire. Es handelt sich dabei um eine kleine katholische Landgemeinde mit Grundschule, einer Sportanlage sowie Restaurant, Pizzeria und Crêperie. Der Fluss „Le Cher“ fließt mitten durch den Ort und ist ein so wichtiger Bestandteil wie für uns die Berge. Sehenswürdigkeiten sind zum Beispiel das Schloss Véretz, welches im 19. Jahrhundert wiederaufgebaut wurde und die Kirche Notre-Dame aus dem 16. Jahrhundert.

Initiativen von Austauschaktivitäten sollen von Bürgern ausgehen. Die jeweiligen Stadtverwaltungen freuen sich, die Vorhaben und Ideen zu unterstützen. Weitere Zusammenarbeiten sind auch im Bereich der Schulen oder über Vereine möglich.

Wir sind für sämtliche Ideen offen. Diese können per E-Mail an [info@oppenu.de](mailto:info@oppenu.de) oder telefonisch unter 07804/4820 mitgeteilt werden.



11



8. April 2021

## Sonnen- und Wettersegel auf dem Oppenauer Friedhof



Johannes Birk, Ulli Belhouani und Irmgard Kimmig führen das neue Segel vor

Fast jeder Oppenauer, der bereits eine Trauerfeier auf dem Oppenauer Friedhof besucht hat, kennt das Problem: Die Plätze in der Einsegnungshalle sind schnell vergeben, die übrige Trauergemeinde muss auf den Vorplatz ausweichen. Bei gutem Wetter war das kein Problem - starke Hitze, Kälte oder Niederschlag setzte jedoch vielen Besuchern zu.

Seit April schafft hier ein Sonnen- und Wettersegel Abhilfe! Das Segel hat eine Spannweite von ca. 12m und erstreckt sich über 62m<sup>2</sup>. Es wird per Fernbedienung ein- und ausgefahren und fährt bei starkem Wind selbst ein.

Zusätzlich zum Segel wurde in der Einsegnungshalle eine neue Beschallungsanlage installiert.

16. April 2021

## 950 Jahre Oppenau

Es sollte die Auftaktveranstaltung unseres bereits verschobenen Jubiläums „950 Jahre Oppenau“ werden: Die Museumsnacht. Leider stand schon frühzeitig fest, dass diese auch 2021 nicht stattfinden kann. Grund ist die weiter anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen. Auch die übrigen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums konnten nicht stattfinden.

Doch wir geben noch nicht auf! Alle Termine sollen im Jahr 2022 nachgeholt werden:

### Die Veranstaltungen 2022 im Überblick:

- 8. April: Museumsnacht
- 4. - 6. Juni: Historischer Mittelaltermarkt
- 27. - 29. August: 35. Oppenauer Stadtfest
- 8. Oktober: Brauchtumsabend

Alle Infos immer aktuell auf [www.oppenau950.de](http://www.oppenau950.de)!

21. April 2021

## Matschküche für den Waldkindergarten

Eine Matschküche ist ein beliebtes Spielgerät für Kinder und besonders in Waldkindergärten häufig anzutreffen. Für die drei Kindergartenpapas Steffen Birk (rechts), Andreas Schweiger (mitte) und Klaus Schmiederer (links) war schnell klar, dass sie das Spielelement auch selbst bauen können und nahmen das Projekt

in Angriff. Die Firma Treyer Holz + Bau spendete das dazu benötigte Material. Nach Fertigstellung überreichten die Bauherren die Matschküche dem Waldkindergarten „Guckinsdorf“, wo sie seither den Kindern mit großer Begeisterung zum Spielen und Matschen zur Verfügung steht.



1. Mai 2021

## Ein alter Brauch kehrt zurück: Das Böllerschießen am 1. Mai

BAM! 6 Uhr morgens – ein Knall dröhnte über Oppenau. Ein paar Momente später: BAM! Der zweite Knall. Auf der Kletthütte machte Roland Rosenberger die Kanone bereit für den dritten und letzten Schuss – BAM!

Nach rund 25 Jahren ertönte zum ersten Mal wieder die städtische Kanone von der Kletthütte aus. Roland Rosenberger ist im Besitz eines Böllerscheins und Vorderlader und hat somit die Befugnis, die Kanone zu benutzen. Ein paar Tage zuvor überprüfte das Beschussamt in Ulm/Donau das Rohr und die Kartuschen auf ihre Sicherheit. Fünf Jahre lang kann die Kanone nun benutzt werden, dann steht die nächste Überprüfung an.

Geschossen wurde mit Schwarzpulver. Der Knall ist rein akustisch, Kanonenkugeln kamen selbstverständlich nicht zum Einsatz.

Das „Böllerschießen“ war in Oppenau lange Brauch – wie lange genau, ist leider nicht bekannt. Allerdings wurde schon 1935 eine



Befragung des Schlossers Franz Anton Birk bezüglich der Sicherheit des Schießens schriftlich festgehalten.

Die Kanone auf der Kletthütte kam früher jedoch nicht nur am 1. Mai zum Einsatz. Es wurde auch zu kirchlichen und nationalen Festlichkeiten sowie zu vaterländischen Feiern und bei Beerdigungen von Kriegsteilnehmern geschossen.

**Die Schießmeister:**

Bis 1935 war Josef Hoch Schießmeister. Er wurde abgelöst von

Franz Birk. Danach bediente viele Jahre Stadtsekretär Wilhelm Doll (verstorben 1983) die Böllerkanone. In den 70er Jahren übernahm sein Schwiegersohn Günter Waldraff für einige Zeit das Amt. Letzter Kanonier war bis Ende der 90er Jahre der damalige Bauhofleiter Konrad Harter, welcher nur noch am Maifeiertag um 6 Uhr morgens schoss.

2014 restaurierte Franz Huber aus Ramsbach die Kanone. Seither ist sie im Rathaus ausgestellt.

1. Mai 2021

## Freizeitbus fährt ab diesem Jahr auch unter der Woche

Immer mehr Besucher zieht es Richtung Schwarzwaldhochstraße in den Nationalpark. Das führt leider oft zu extremen Parksituationen. Gerade im Winter wurden die vielen Autos zu einem großen Problem, denn zeitweise versperrten diese den Räumdiensten den Weg und führten zu gefährlichen Situationen.

Um dem entgegen zu wirken, wurde unter der Leitidee Natur.Bewusst.Mobil ein Verkehrskonzept

für die gesamte Nationalparkregion entwickelt. An den Diskussionen waren unter anderem Vertreter der verschiedenen Nationalparkgemeinden, der Verkehrsverbände und verschiedenen Ministerien des Landes Baden-Württemberg beteiligt. So auch die Stadt Oppenau und die Renchtal Tourismus GmbH. Unter anderem wurde das Ziel gesetzt, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu stärken und attraktiver zu gestalten.

Ein Resultat des Verkehrskonzeptes war die Erweiterung des Freizeitbusses. Die Linie 425, welche zwischen Oppenau und dem Hornisgrinde Turm pendelt, fährt nun auch unter der Woche und in den Wintermonaten. Der Bus fährt täglich vier Mal vom Oppenauer Bahnhof über die Allerheiligen Wasserfälle und die Klosterruine, macht einen Schlenker über Ottenhöfen und Seebach, weiter zum Ruhestein, Seibelseckle, Mummelsee bis zum Hornisgrinde Turm. Samstags, sonntags und feiertags ist zwischen dem 01.05. und 01.11. zu zwei Uhrzeiten auch eine Fahrradmitnahme möglich. (Achtung: Fahrplanwechsel am 10. Dezember, Änderungen möglich.)

Im Nationalparkgebiet treffen drei Verkehrsverbände aufeinander: Die TGO (Tarifverbund Ortenau GmbH), die vgf (Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freudenstadt) und der KVV (Karlsruher Verkehrsverbund). Das führte früher dazu, dass mehrere Tickets gelöst werden mussten. Auch hier konnte Abhilfe geschaffen werden.

Startet die Busfahrt am Bahnhof in Oppenau, sind wir im Gebiet der TGO. Die günstigste Variante ist das Lösen einer Ortenaukarte bis Ruhestein (1 Person 7,00 Euro; 2 Personen 9,80 Euro; 5 Personen 18,20 Euro). Die Karte gilt dann für die Linie 425 über Allerheiligen bis zum Nationalparkzentrum Ruhestein. Darüber hinaus gilt sie in der kompletten Nationalparkkulisse, egal welcher Verkehrsverbund.

Bei der Ortenaukarte handelt es sich um eine Tageskarte. Sie gilt ab Kauf bis 3.00 Uhr des Folgetages. Außerdem können je Ortenaukarte maximal zwei Kinder unter 15 Jahren (oder alle eigenen Kinder dieser Person) kostenlos mitgenommen werden.



### 3. Mai 2021

## Bürgerinformationssystem

Welche Themen bespricht der Gemeinderat in der nächsten Sitzung und wie hat er sich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der letzten Sitzung entschieden?

[www.oppenau.de/ratsinformationssystem](http://www.oppenau.de/ratsinformationssystem) zu finden. Dort ist außerdem ein Überblick über den Gemeinderat und die vier Ortschaftsräte, sowie über die verschiedenen Gremien und deren Mitglieder. Auf der Startseite sind immer die nächsten Termine. Im Kalender können die vergangenen Termine sowie die Kurzbeschlüsse angeschaut werden.

Diese und weitere Informationen sind in dem Bürgerinformationssystem auf unserer Homepage

### 6. Mai 2021

## Sichttrichter beim Scheibenfelsen

Der Kinderpfad „Rosi Rotkehlchen“ wurde um ein weiteres Element bereichert: Beim Scheibenfelsen steht seit Mai ein Sichttrichter.

Gebaut und gesponsert wurde dieser von Franz Birk (Schlosserei Birk). Der Sichttrichter lässt sich drehen und von oben nach unten schwenken. So kann jeder die gewünschte Blickrichtung selbst bestimmen.



Gunia Wassmer, Uwe Gaiser, Franz Birk und Johannes Birk beim neuen Sichttrichter

Durch den Sichttrichter wird nichts vergrößert. Er fokus-

siert jedoch den Blick auf eine bestimmte Stelle, wodurch diese schärfer und größer wirkt.

### 10. Mai 2021

## Arbeiten am Schlossbächle nehmen Fahrt auf

Nach der erfolgreichen Renovierung der Kletthütte machte sich der Arbeitskreis Stadtmarketing an die Sanierung des Weges am Schlossbächle zwischen Stadttor und Friedberg.

Zunächst schnitten sie wuchern- de Hecken und Sträucher zurück. Das war nicht immer ganz ungefährlich, denn teilweise sind die Hänge sehr steil. An den gefährlichsten Stellen sicherten die Männer sich per Seil ab.

Was sicher nicht jeder Oppenauer weiß: Hier befindet sich ein kleiner Wasserfall. Doch zurzeit kann dieser nicht besichtigt werden, da der Weg noch gesperrt ist. Der Treppenaufgang wurde

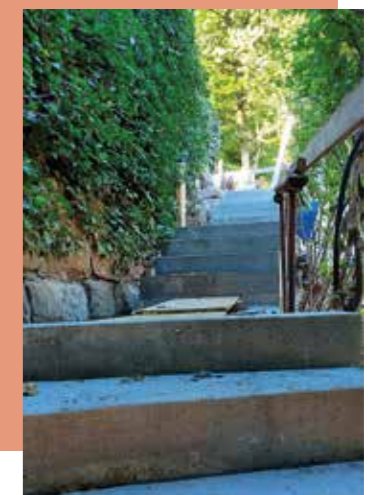
komplett saniert, um eine gefahrlose Nutzung beim Begehen zu gewährleisten. Außerdem wurden weitere Treppenstufen eingebaut, damit der Weg nicht mehr so steil ist. Die Flächen zwischen den Treppenaufgängen wurden gepflastert.

Über dem Wasserfall entsteht eine Brücke. Von hier aus kann man hinunter auf den Bach sehen und den Blick über Oppenau genießen. Insgesamt werden künftig mehrere kleine Brücken über den Bach führen und den Wasserfall erlebbar machen.

Außerdem gibt es in halber Höhe des Abgangs ein Plateau. Hier soll ein schöner Platz

mit Brunnentrog geschaffen werden.

Die Gruppe trifft sich fast täglich, um an dem Projekt weiter zu arbeiten. Unter der Woche sind oft nur zwei Helfer zu Gange, samstags häufig das komplette Team. Mitglieder des Teams sind: Sepp Armbruster, Michael Braun, Wolfgang Doll, Ulrich Ducksch, Gundula Ganteführer, Thomas Gmeiner, Thomas Huber, Stefan Huber, Klaus Kimmig, Ralf Naber, Wolfgang Roth, Natascha Spinner, Otto und Bärbel Streck, Herbert Zeim sowie Christiane Roth als eifrige Kaffee-, Kuchen- und Brezelielieferantin für die Pausen.





14. Mai 2021

## Wasserbecken im Oberen Stadtgarten strahlt in neuem Glanz

Das Wasserbecken im Oberen Stadtgarten war wahrlich kein Glanzstück mehr. Da es undicht war, wurde es seit längerem nicht mehr mit Wasser befüllt. Die Reparatur sollte im Zuge der Umgestaltung des Oberen Stadtgartens erfolgen, welche jedoch zeitlich nach hinten geschoben wurde.

Umso glücklicher waren wir darüber, als die beiden Anwohner Peter Krafft und Stephan Huber sich anboten, das Projekt in die Hände zu nehmen.

Gesagt, getan! Innerhalb von sechs Wochen setzten die beiden Hobby-Handwerker das Becken komplett instand und verschönerten es. Zunächst haben sie es mit einem Hochdruckreiniger gesäubert und anschließend mit Kunstharzmörtel abgedichtet. Nach dem Abschleifen wurde es mehrfach gestrichen. Im Anschluss setzten sie die Sprinkler instand und bauten solarbetriebene Leuchten ein. Die Beiden berichteten, dass bereits während der Bauphase viele Leute vorbeischaute



Stephan Huber, Peter Krafft und Uwe Gaiser beim neu renovierten Wasserbecken im Oberen Stadtgarten

und sich sehr freuten, dass die Anlage endlich wiederhergerichtet wird.

Nach der Fertigstellung bekam unser Stadtgarten neue Bewohner, denn Peter

Krafft und Stephan Huber setzten Fische in das Becken ein. Die beiden wiesen jedoch darauf hin, dass die Fische nicht von Besuchern gefüttert werden sollen.

22. Mai 2021

## Freizeitbad öffnet

Nachdem die 7-Tage-Inzidenz im Ortenaukreis an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter 100 fiel, durften wir auch unser Freizeitbad endlich öffnen. Dabei mussten wir zunächst einige Regeln beachten, wie die Kontrolle von 3G (genesen, geimpft, getestet) und eine maximale Besucherzahl von 500 Personen. Diese Regeln entfielen jedoch mit der Zeit und den sinkenden Inzidenzzahlen.

Geblieben ist die Registrierung, welche per Luca-App oder Formular erfolgen konnte und auch die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Kassenbereich und in der Umkleidekabine bis zum Ende der Saison am 19. September Pflicht.

Da wir die Besuchszeiten nicht wie im letzten Jahr in Zeitfenster einteilen mussten, konnten auch die Saisonkarten wieder genutzt werden. Wer bereits eine Saisonkarte für die Badesaison 2020 besaß, konnte diese einfach in eine Saisonkarte für die Badesaison 2021 umtauschen.

Im Juni begann dann der erste unserer fünf Schwimmkurse. Geleitet wurden diese von Monja

Ludin. Neben den Intensiv-Schwimmkursen für Anfänger wurden auch Aqua Power Kurse und Aqua Jogging-Abdominal Trainings angeboten, welche jeweils einmal pro Woche stattfanden.

In der Saison 2021 hatten wir insgesamt 29.635 Besucher. Das sind ca. 60% im Vergleich zu einer „normalen“ Saison. Die meisten Freibäder im Umkreis hatten im Vergleich zu „normalen“ Saisons zwischen 40% und 50% der Besucher erreicht.

Die maximale Besucherzahl wurde über die komplette Saison nicht erreicht. Der besucherstärkste Tag war der 14. August mit 1.083 Besuchern, dicht gefolgt vom 12. August mit 1.010 Besuchern. Insgesamt blicken wir auf einen ruhigen und angenehm verlaufenen Sommer in unserem Freizeitbad zurück.

Vor der Eröffnung tauschte unser Bauhof rund 200m<sup>2</sup> Pflastersteine aus. Außerdem wurde der Sandkasten neu eingefasst.

28. Mai 2021

## Wir bauen mit – Stein für Stein in die Zukunft

Spendenauftrag zum Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule

Der Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule ist die größte Investition, die die Stadt Oppenau bisher stemmen musste – und auch eine der Wichtigsten! Denn um den Weg zur Gemeinschaftsschule konsequent weiter zu gehen, ist der umfangreiche Bau zwingend notwendig.

Schulstandort zu sein ist für uns enorm wichtig. Es ist ein wesentliches Kriterium für junge Familien bei der Wohnortwahl und stärkt die Verbundenheit zur Heimatstadt bis ins Erwachsenenalter. Dadurch bleibt eine Stadt attraktiv und die Einwohnerzahl stabil.

Die Finanzierung der 12 Mio. Euro, die für den Um- und Erweiterungsbau angesetzt sind, ist für eine kleine Stadt wie Oppenau jedoch alles andere als einfach! Daher sind wir auf jede Hilfe angewiesen. Deshalb starteten Bürgermeister Uwe Gaiser, sowie die Fraktionsvorsitzenden Gerhard Rauscher (UWO) und Klaus Schmiederer (CDU) einen gemeinsamen Aufruf:

„Wir bauen mit... an der Zukunft unserer Stadt, an der Zukunft unserer Jugend.“ ... heißt es in dem Flyer, der über die Möglichkeiten zur Mitfinanzierung informiert.

Auf [www.spendenbild.de](http://www.spendenbild.de) wurde eine Plattform eingerichtet, auf der ein Bild der Franz-Rapp-Schule zu sehen ist. Dieses Bild ist in sogenannte Pixel unterteilt. Ein Pixel hat einen Wert von 25,- Euro. Jeder kann nun so viele Pixel, wie er möchte, auswählen und diese kaufen. Sobald das Geld bei uns eingegangen ist,



färben sich die Pixel ein und das Bild der Schule wird immer bunter. Jeder Spender bekommt eine Spendenbescheinigung zugesandt. Außerdem möchten sich auch die Schüler bei den Spendern bedanken und haben für jeden Unterstützer einen Holzquader mit eingetragtem Schullogo entworfen und gebaut.

### Wir bauen auf Sie!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen dürften und Sie sich am Zukunftsprojekt der Stadt Oppenau – dem Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule – beteiligen würden. Bei diesem großen Projekt sind wir auf jede helfende Hand angewiesen. Doch wir sind sicher: Gemeinsam schaffen wir das!

Uwe Gaiser, Bürgermeister  
Gerhard Rauscher, Fraktionsvorsitzender UWO  
Klaus Schmiederer, Fraktionsvorsitzender CDU

Bis zum 31.10.2021 wurden 473 Pixel verkauft. 1.287 Pixel stehen noch zur Verfügung.



1. Juni 2021

## Bewässerungssäcke installiert



Im Juni installierten wir an den Bäumen rund um die Kirche und entlang der Straßburger Straße Bewässerungssäcke. Die grünen Säcke, in die das Wasser nun eingefüllt wird, sorgen dafür, dass es langsam in die Erde sickert und so auch bei den Wurzeln der Bäume ankommt. Dadurch ist das Bewässern besonders effizient und nachhaltig.

Sie werden in regelmäßigen Abständen, je nach Wetterlage, mit Wasser gefüllt.

Gerhard Braun (links) und Felix Armbruster (rechts) zeigten sich für die Installation der Bewässerungssäcke verantwortlich.

7. Juni 2021

## Jugendbeirat Oppenau setzt sich für Bike- und Skatepark ein

Genau 451 Unterschriften hat Daniel Birk, Jugendbeiratsprecher der Stadt Oppenau, an Bürgermeister Uwe Gaiser übergeben. Mit den Unterschriften soll dem Wunsch nach einem Bike- und Skatepark Ausdruck verliehen werden.

Der Oppenauer Jugendbeirat wurde von zwei Familien zu diesem Thema um Unterstützung gebeten. Um festzustellen, wie groß das Interesse in Oppenau für dieses Projekt ist, starteten die Jugendlichen eine Online-Petition.

Angedacht ist ein Platz aus Beton mit Hindernissen und Hügeln, der mit BMX-Rädern, Mountainbikes,

Skateboards, Inline-skates, Scootern und allem was Rollen hat, befahren werden kann. Ein Platz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vom Einsteiger bis zum Profi.

Die Übergabe der Unterschriften ist lediglich der Beginn des Weges zu einem Bike- und Skatepark. Es muss nach geeigneten Grundstücken gesucht und eine entsprechende

Finanzierung muss festgelegt werden. Ob der Platz tatsächlich realisiert werden kann, entscheidet letztendlich der Gemeinderat.



Jugendbeiratssprecher Daniel Birk überreicht Bürgermeister Uwe Gaiser die gesammelten Unterschriften

1. Juni 2021

## Neues Stadtmobil unterwegs

2004 schafften wir das erste Stadtmobil an. Seither steht es den Sponsoren und Vereinen für Fahrten zur Verfügung. In regelmäßigen Abständen organisiert die Firma „Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung“ ein neues Stadtmobil, welches über die Werbeflächen auf dem Wagen finanziert wird.

Seit diesem Jahr kommt ein neues Stadtmobil zum Einsatz: Ein Opel Vivaro mit neun Sitzen. „Ein großes Dankeschön geht an alle Unternehmen, die

sich am Stadtmobil beteiligt haben! Nur durch ihre Unterstützung konnte das Projekt wieder realisiert werden“, freute sich Bürgermeister Uwe Gaiser. Sarah Huber, Verantwortliche für das Projekt, fügte hinzu, dass der Kleinbus nun wieder allen Oppenauer Vereinen und den Sponsoren für Fahrten zur Verfügung steht.

Reservierungen nimmt Carina Huschle entgegen. (carina.huschle@oppenau.de, 07804/4846).

10. Juni 2021

## Heimatmuseum öffnet nach Corona-bedingter Pause

Normalerweise öffnet das Renchtäler Heimatmuseum in der Zeit von April bis Oktober immer donnerstagnachmittags seine Türen für Besucher. 2020 war das leider wegen der Corona-Pandemie nicht möglich und auch im April 2021 blieb das Heimatmuseum zunächst geschlossen. Umso mehr freuten wir uns, als Wolfram Brümmer (Leiter des Museums) be-

kannt gab, dass ab Juni wieder regelmäßig Besucher im Museum empfangen werden.

Besonders wies er auf die Sonderausstellung „Kloster Allerheiligen“ hin, welche in den Sommermonaten neben den üblichen Museums-Exponaten angesehen werden konnte.

10. Juni 2021

## Neues Besucherzentrum Nationalpark Schwarzwald öffnet

Es war so weit: Das Nationalparkzentrum am Ruhstein öffnete seine Türen für die Öffentlichkeit! Seit einigen Monaten war es schon fertig, konnte jedoch wegen des anherrschenden Lockdowns nicht früher geöffnet werden.

Schon von außen kann das Thema deutlich erkannt werden: Das Gebäude ist in sogenannte „Riegel“ aufgeteilt, die übereinanderliegen. Diese erinnern an Totholzstämme, die von einem Sturm umgeworfen wurden.

Mit der interaktiven Ausstellung zum wilder werdenden Wald,

einem Kino, der Brücke der Wildnis, einem Shop und einem Café ist es einen Besuch wert und gerade an Regentagen ein spannendes Tagesziel.

Neben der Architektur des Gebäudes beeindruckt vor allem die Ausstellung. Auf rund 1.000 Quadratmetern werden komplexe Zusammenhänge wie dem Werden und Vergehen, der Vielfalt der Arten und Lebensräume sowie die Dauer eines Lebens erzählt. Außerdem lässt sie in die Geheimnisse der Kommunikation zwischen Bäumen, Pflanzen und anderen Lebewesen blicken und nimmt mit

auf eine spannende Reise in eine Welt tief unter der Erde.

Für die Ausstellung wird ein Ticket benötigt, der Rest kann kostenfrei besucht werden. Die Tickets für die Ausstellung sollten am besten vorab online reserviert werden. Das geht auf [www.nationalpark-schwarzwald.de](http://www.nationalpark-schwarzwald.de).

**Öffnungszeiten im Nationalparkzentrum:**  
Dienstag bis Sonntag  
Nov bis Apr: 10.00 - 17.00 Uhr  
Mai bis Okt: 10.00 - 18.00 Uhr

16. Juni 2021

## Brunnen am Spielplatz Ramsbach Höfle

Pünktlich zum heißen Wetter wurde der Brunnen auf dem Spielplatz in Ramsbach-Höfle wieder in standgesetzt.

Unser Bauhof hat gemeinsam mit der Wasserversorgung den Brunnen repariert und den Platz rund herum angelegt. Seither erstrahlt er in neuem Glanz.



20. Juni 2021

## Vandalismus

... leider ein immer größer werdendes Thema – auch in Oppenau!

13 Fälle haben wir alleine in diesem Jahr zur Anzeige gebracht. Darunter waren illegale Müllentsorgungen, Beschädigungen, Verunreinigungen, Be-

schmutzungen durch Farbschmierereien an städtischem Eigentum und Einbruch.

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinen Vandalismus dulden. Alle Vorfälle wurden und werden zur Anzeige gebracht.

Gerade das Sprühen von Graffiti sehen viele als Kavaliersdelikt, was es eindeutig nicht ist! Es handelt sich dabei um Sachbeschädigung, die Verursacher machen sich schadenersatzpflichtig und werden strafrechtlich verfolgt.

30. Juni 2021

## Neuer Platz mit Himmelsliege



Bürgermeister Uwe Gaiser (links) und Forstrevierleiter Lukas Ruf (rechts) überreichen Jürgen Huber (Mitte) ein kleines Dankeschön

Oberhalb der Ottersbergstraße kann seit Mitte des Jahres dieser schöne Platz benutzt werden!

Jürgen Huber grub den Platz ab, schottete ihn ein, verteilte Hackschnitzel darauf und mähte ihn aus. Gemeinsam mit Forstrevierleiter Lukas Ruf stellte er zum Abschluss eine von uns gesponserte Himmelsliege auf. Als kleines Dankeschön für sein ehrenamtliches Engagement überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser ein Weinpräsen und stellte fest, dass wir in Oppenau viele tolle Ausblicke haben, aber man von dieser Seite selten auf das Städtchen blicke.

Der Platz lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Die Idee entstand bei einem Spaziergang, bei dem Jürgen Huber in der Nähe des Standortes auf Bürgermeister Uwe Gaiser traf.

1. Juli 2021

## Eröffnung TreffPunkt Vielfalt

Anlaufstelle und offener Begegnungsort

Ab 1. Juli durfte unser TreffPunkt Vielfalt endlich öffnen! Er ist eine Begegnungsstätte für Jung & Alt, Einheimische und Zugereiste, für alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Geschlecht.

Als örtliche Anlaufstelle für alle, als Knotenpunkt für Informationen, Beratung und Unterstützung, als Raum für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten fördert der TreffPunkt so den sozialen Zusammenhalt.

Durch den offenen, unkomplizierten Zugang und die ungezwungene Atmosphäre werden auch Menschen erreicht, die Berührungängste haben oder sich nicht zugehörig fühlen.

Hier findet jeder ein offenes Ohr und ist eingeladen zum Mitmachen, Mithelfen und Mitgestalten.

Zuständig für den Betrieb des Begegnungscafés ist der Op-



Alfred Benz und Karl Bähr von der Sparkasse Offenburg/Ortenau überreichen Bürgermeister Uwe Gaiser und Susanne Droste die großzügige Spende.

penauer Seniorenrat.

Der Treffpunkt Vielfalt ist auch Anlaufstelle und Ort für Beratung und Unterstützung. „Mein Ziel war es, zusätzlich zu meinem Beratungsangebot spezialisierte Hilfsdienste direkt vor Ort anbieten zu können. Aus diesem Grund freue ich mich besonders über die Kooperationen mit dem Sozialdienst Migrationsamt, Frauen helfen Frauen e.V. und der Psychologischen Beratungsstelle Oberkirch.“ – so Susanne Droste, die den

Fachbereich Jugend, Familie und Senioren leitet und außerdem Mitglied des Seniorenrats ist. Während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung steht sie für familienunterstützende sowie generationsübergreifende Beratung und Begleitung zur Verfügung.

Der Treffpunkt Vielfalt wurde von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau großzügig unterstützt. 19.000,- Euro standen auf dem symbo-

lischen Scheck, den Karl Bähr (stellvertretender Vorsitzender der Sparkasse) gemeinsam mit Alfred Benz (Filialleiter der Sparkasse Oppenau) an Bürgermeister Uwe Gaiser am 25. Juni überreichte. Außerdem gab es eine große, vielfältige Unterstützungsbereitschaft zahlreicher Firmen.

Weitere Informationen und die aktuellen Veranstaltungen im Treffpunkt Vielfalt sind auf [www.vielfaltleben-oppnau.de](http://www.vielfaltleben-oppnau.de) zu finden.



### Öffnungszeiten des Café Vielfalt:

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr  
Jeden 1. Freitag im Monat: Spieletreff 17.00 - 22.00 Uhr  
Jeden 1. Freitag im Monat: Elterncafé 9.00 - 11.00 Uhr  
(in Kooperation mit dem Sozialdienst Migrationsamt)

11. Juli 2021

## „Einkehr-Schnitzel fir dehoim“

Nachdem das Sommerfest des Harmonika-Vereins Liezbach bereits 2020 wegen Corona ausfallen musste, suchte der Verein 2021 nach einer Alternative.

Der Harmonika-Verein Liezbach wurde kreativ und lieferte das kulinarische Highlight ihres Sommerfests, die Einkehr-Schnitzel, direkt an die Haustür. Die Bestellung konnte über eine eigens dafür einge-

richtete Bestellhotline abgegeben werden, die Auslieferung erfolgte am darauffolgenden Sonntag in einem vorgegebenen Zeitfenster.

Die Schnitzel waren weit vor dem vorgegebenen Annahme-Stopp bereits ausverkauft. Da die Idee so gut angenommen wurde, stand am 14. November eine Wiederholung mit der gleichen tollen Nachfrage an!

14. Juli 2021

## Historische Stadtführung

Die historischen Stadtführungen erfreuten sich 2020 großer Beliebtheit, daher haben wir auch 2021 wieder Termine angeboten. Neben den vier vorgeschlagenen Führungen haben auch einige Gruppen Sondertermine vereinbart.

Bei der historischen Stadtführung erlebt man mit der Magd Agata eine Zeitreise durch 950 Jahre Geschichte unseres Städtchens. Dabei werden zum Beispiel die Fragen geklärt, wo damals das Dörfchen „Noppenawe“ entstand, wovon die Menschen im Tal lebten, welche Bedeutung die Oppenauer Steige jeher für die Bürger hatte und welche Gewerke es im Laufe der Jahrhunderte gab.

Die Führung kostet 5,- Euro pro Person und beinhaltet einen Schnaps bzw. Likör sowie eine kleine Stärkung für zwischendurch. Sie startet um 17.30 Uhr am Parkplatz beim Friedhof. Pro Termin sind die Plätze auf 10 Personen begrenzt.



Silvia Spinner als Magd Agata bei einer Ihrer Führungen

### Termine 2022:

29. Juni 2022  
3. August 2022  
14. September 2022  
19. Oktober 2022

### Anmeldung:

im Kulturbüro: 07804/4837,  
info@oppenau.de

### Gruppen:

Für Gruppen können auch gesonderte Termine vereinbart werden.

21. Juli 2021

## Neue Öffnungszeiten im Rathaus

Aus verschiedenen Gründen standen organisatorische Änderungen bei uns im Rathaus an. Insbesondere konnte der Datenschutz am bisherigen Standort des Bürgerbüros im Erdgeschoss nicht ausreichend gewährleistet werden.

Deshalb legten wir das Bürgerbüro in das erste Obergeschoss. Dort fassten wir alle wesentlichen Bürgerleistungen an einem Ort zusammen. Bürgermeister Uwe Gaiser erklärte, dass so die Serviceleistungen verbessert und in der Regel auch die Wartezeiten verkürzt werden können. Am neuen Standort befindet sich das Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- und Passamt, das Sozialwesen und der EWO-Servicepoint.

Auch die Öffnungszeiten wurden in diesem Zusammenhang angepasst. Die Renchtal Tourismus GmbH – Servicestelle Oppenau und das Kulturbüro der Stadt Oppenau befinden sich weiterhin im Erdgeschoss. Deren Öffnungszeiten bleiben bestehen. Sie sind, wie bisher, von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr da.

### Die Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo-Do: 08.00 - 12.00 Uhr Mo: 14.00 - 16.00 Uhr  
Fr: 08.00 - 12.30 Uhr Mi: 14.00 - 18.30 Uhr

25. Juli 2021

## Familie Birk richtet Brunnen her

Am Wanderweg „Josef-Schneider-Weg“ vom Freizeitbad Richtung Maisach lädt ein schönes Plätzchen mit Brunnen und Sitzbank zum Verweilen ein.

Das Areal um den Brunnen wuchs leider immer mehr zu, weshalb er von den Birks zum Familienprojekt auserkoren wurde. Sie setzten den Sandsteintrog ins Lot, reinigten ihn mit einer Drahtbürste, verputzten ihn und erhöhten den Rand der Wasserablauf Rinne, sodass der Platz trocken bleibt. Außerdem haben sie die Hecken nachgeschnitten und die

Grünabfälle beseitigt.

Sie richteten auch die Bank wieder aus und verteilten Kies auf die matschigen Stellen, um schmutzige Füße zu vermeiden.



22. Juli 2021

## Das erste Sommerkonzert findet statt

Nach einem Jahr Zwangspause ging es wieder los: Die Stadtkapelle Oppenau startete die Sommerkonzertsaison mit einem Ensemblekonzert im Musikpavillon im Oberen Stadtgarten.

Das Ensemblekonzert entstand aus der Not heraus, denn wegen der Corona-Auflagen konnte die Stadtkapelle nicht in voller Besetzung proben. So bildeten sich kleine Gruppen, die zusammen ihrem Hobby nachgingen: Dem Musizieren. Diese kleinen Ensembles zeigten dann das Gelernte beim ersten Sommerkonzert im Oberen Stadtgarten.

Eine Woche später folgte das „Sound of Summer“ bei dem wieder wie gewohnt die gesamte Stadtkapelle zu hören war. Den Abschluss der Sommerkonzertsaison bildete das Wunschkonzert am 16. September in der Günter-Bimmerle-Halle.

29. Juli 2021

## Zwischenziel erreicht: Franz-Rapp-Schule feiert Richtfest

Seit dem 18. Mai 2020 ist die Franz-Rapp-Schule eine Baustelle. 2020 fanden die Abrissarbeiten statt, es wurden erste Erdarbeiten und Maßnahmen zur Hangsicherung ausgeführt, das Fundament wurde gegossen, an der Bodenplatte wurde gearbeitet und es wurden Schmutzwasserleitungen verlegt.

2021 begannen die Arbeiten am 11. Januar durch die Firma Rendler. Dabei kam es durch den Wintereinbruch Ende Januar zeitweise zu Unterbrechungen der Rohbauarbeiten. Mitte Mai

startete der erste Rückbau des alten Lehrerzimmers. Im Juli begann der Elektriker mit der Verlegung von Elektrotrassen im Untergeschoss.

Am 28. Juli wurde der Dachstuhl über dem neuen Treppenhaus am alten Schulgebäude aufgebaut. Ein Etappenziel und Grund zum Feiern - das Richtfest konnte am 29. Juli stattfinden! In diesem Zusammenhang wurde auch der Gemeinderat durch die Baustelle geführt.

Im August begann die Sanierung der Be-

standsgiebelwände am Dachstuhl der alten Schule durch den Zimmermann.

Am 6. August konnte die letzte Decke über dem Klassentrakt betoniert werden. Ende August wurden die ersten Trockenbauwände für die Vorwand-Installation eingebaut. Anfang September wurde mit dem Einbau der Fensterrahmen sowie der Lüftungsanlage begonnen. Mitte September folgten dann die Heizungsbauarbeiten und die Sanierung des Daches am alten Schulgebäude.

Die Firma Rendler beendete Mitte Oktober die Rohbauarbeiten und räumte die Baustelle. Im November wurde mit den Innenputzarbeiten begonnen. Außerdem begannen der Einbau der Abdichtung- und Ausgleichsdämmung auf den Betonrohböden im Schulneubau, der Einbau der Fußbodenheizung und die Estricharbeiten.



### Die Erweiterung ist in fünf Abschnitte eingeteilt:

- Teil 1: Neubau eines viergeschossigen Trakts für die Schulklassen
- Teil 2: Neubau eines dreigeschossigen Gebäudeteils mit Mensa. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung des Gebäudeteils B, unmittelbar nördlich und westlich der bestehenden Sporthalle.
- Teil 3: Umbau Gebäudeteil B mit neuem Eingangsbereich sowie Sanitärräumen.
- Teil 4: Erweiterung Gebäudeteil A: Zufügen eines zweiten Treppenhauses sowie einer neuen Brücke als Verbindung zu Gebäudeteil B.
- Teil 5: Ausbau des Dachgeschosses im Gebäudeteil A zu einer Bibliothek. Erstellung neuer Technikräume im Gebäudeteil C, sowie Umbau der Pausenhalle zu zwei Lernateliers.



Januar 2021



April 2021



Juli 2021



November 2021

15. August 2021

## Harmonika-Verein Ramsbach bietet Take-away

Auch der Harmonika-Verein Ramsbach hatte sich als Alternative zum Dorffest etwas überlegt: Ein Take-away.

Der am Fest so beliebte Zigeunerspieß und auch der Grillbraten „Schwarzwälder-Art“ konnte am eigentlichen Festtermin

mittags abgeholt werden. Auch anstelle der üblichen Weihnachtsaufführung mit Theater bot der Verein ein Take-Away an.

1. September 2021

## Ehrenbürger Günter Bimmerle wird 80 Jahre alt

Günter Bimmerle feierte am 1. September seinen 80sten Geburtstag.

Im Namen der Stadt Oppenau überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser dem Jubilar ein „Oppenauer Hüttle“ aus der Fertigung von Reinhard Bosch (Bader Alm). Die Hütte soll ihn zu geruhsamen und gemütlichen Stunden einladen.

Günter Bimmerle wurde 2006 die Ehrenbürgerschaft für die Förderung der Kultur, des Sports und der Vereine verliehen. Durch sein großes Engagement im Vereinsleben und die große finanzielle Unterstützung bei zahlreichen Projekten erhielt er bereits 2001 das historische Bronzesiegel der Stadt Oppenau. Es handelt sich dabei um die höchste Auszeichnung, das von der Stadt Oppenau verliehen werden kann.



Martin Springmann, Steffi Kiefer, Uwe Gaiser, Günter Bimmerle, Gudrun Bimmerle, Reinhard und Mariano Bosch

2. September 2021

## Baumpflanzaktion der Renchtal Tourismus GmbH

Gerade in schwierigen Zeiten gewinnen Heimat, Natur, Genuss und der persönliche Lieblingsplatz besonders an Bedeutung und lässt uns den Wert schöner Momente und kleiner Dinge schätzen.

Die Renchtal Tourismus GmbH startete im September die

Aktion #renchtalliebe. Mit dem Kauf eines Schlüsselanhängers aus Holz in Herzform für 5,- Euro erhält man nicht nur den süßen Schlüsselanhänger, sondern spendet auch einen Baum, der im Renchtal gepflanzt wird. Die Aktion soll zur Nachhaltigkeit und zur Aufforstung der Wälder im Renchtal beitragen. Die Ergän-

zungspflanzungen dienen dazu, das Portfolio an Baumarten zu erweitern und den Wald damit stabiler gegen Klimaveränderungen zu gestalten.

In Kooperation mit unserem Forstbetrieb wurden bereits die ersten Kiefern auf dem Sandkopf gepflanzt. Die Kiefer wurde aus-

6. September 2021

## Infoveranstaltung zum Breitbandausbau

An diesem Abend luden wir alle betroffenen Anwohner in die Günter-Bimmerle-Halle ein. Um die Abstände einhalten zu können, teilten wir die Veranstaltung in zwei Gruppen auf: Zunächst fand die Infoveranstaltung für die Liebacher und Maisacher statt, im Anschluss folgten die Ramsbacher Bürger. Am Podium saßen Bürgermeister Uwe Gaiser sowie die jeweiligen Ortsvorsteher und Gaby Roth vom Technischen Amt, Herr Glöckl-Frohnholzer von der Breitband Ortenau GmbH & CO. KG (BOK) sowie Herr Strucken, Herr Heuser, Herr Haubold und Herr Metz von Vodafone Deutschland.

Bürgermeister Uwe Gaiser eröffnete den Abend und erklärte zunächst das Gesamtprojekt und den aktuellen Sachstand. Er informierte über die Genehmigung der Zuschüsse seitens Bund und Land und die intensive Planungsphase zwischen allen Beteiligten. Er freute sich über die zeitnahe Anbindung an das leistungsstarke Netz. Im Anschluss übergab er das Wort an Herrn Glöckl-Frohnholzer von der Breitband Ortenau GmbH & Co. KG. Dieser stellte die Vorgehensweise der BOK vor und erklärte die Phase 1, in welcher wir uns noch bis Dezember 2022 befinden. In Phase 1 werden jene Adressen versorgt, die bisher mit Downloadgeschwindigkeiten von weniger als 30 Megabit pro Sekunde auskommen müssen (sogenannte weiße Flecken). Die BOK verlegte ein überörtliches Netz, welches die einzelnen Kommunen in der Ortenau untereinander mit Glasfaser verbindet – das sogenannte Backbone-Netz.

Seit 2020 wurden für die ersten 18 Kommunen im Ortenaukreis mit insgesamt 36 Projektgebieten Förderanträge beim Bund und Land für die Leitungen

und die Anschlüsse gestellt. Das Investitionsvolumen umfasst dabei insgesamt 70 Millionen Euro. In Ramsbach (Bereich Höfle und Ramsbächle) liegen bereits die Glasfaserleitungen bis zu den Hausanschlüssen. In Liebach und Maisach laufen die Planungen bezüglich der Trassenführung. Hier müssen jedoch noch einige Unklarheiten bezüglich naturschutzrechtlicher Belange beseitigt werden. Die Ausschreibungen sollen jedoch möglichst im Jahre 2021 noch auf den Weg gebracht werden, damit im Frühjahr 2022 die Vergabe der Arbeiten erfolgen kann und die Bauarbeiten zügig beginnen können.

Dann liegen die Glasfaseranschlüsse in den Häusern – doch wer liefert das schnelle Internet? Die BOK und damit die Gesellschafterkommunen sind und bleiben die Eigentümer des neuen Glasfasernetzes. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung konnte sich Vodafone Deutschland als Netzpächter durchsetzen. Vodafone bietet nun die einzelnen Services für Internetnutzung, Telefonie oder auch Kombi-Pakete inklusive TV an. Die intensive Vorvermarktung fand im August und September statt. Vertreter von Vodafone waren an der Informationsveranstaltung anwesend und stellten ihre Produkte vor. Zusätzlich wurde ein Infopoint im Rathaus eingerichtet und in Ramsbach Höfle stand regelmäßig ein Infomobil. Vodafone ist jedoch verpflichtet, auch andere Anbieter als „Untermieter“ zu akzeptieren (sogenannter „Open Access“). Sollte jemand lieber bei einem anderen Telekommunikationsunternehmen einen Vertrag abschließen, kann das selbstverständlich getan werden (vorausgesetzt, dieser Anbieter schließt mit Vodafone einen Unterpachtvertrag ab).

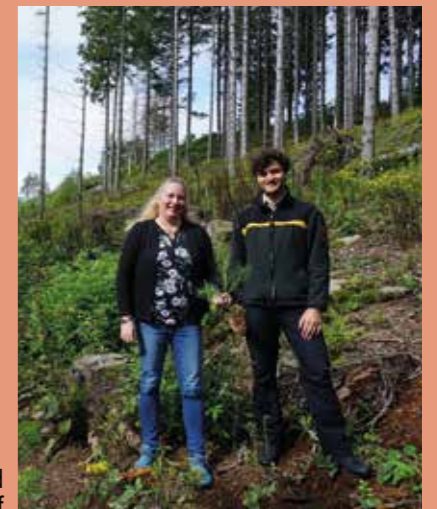
gewählt, da sie ideal in das Nahrungsspektrum von Auerhuhn und -hahn passt. Das Gebiet zählt nämlich zu einem großen Auerschwärzgebiet und ist damit Teil einer noch mit Auerschwärz besiedelten Lebensräume im Schwarzwald.

Revierleiter Lukas Ruf entschied sich für die Fläche, da er an dieser Stelle öfter Probleme mit Käferbefall und Windbruch feststellen konnte. Auch bei Sturmtief Sabine im letzten Jahr wurde diese Fläche in Mitleidenschaft gezogen. Für Gunia Wassmer,

Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH, ist es wichtig, die einzigartige Naturlandschaft des Renchtals zu erhalten. Die Fläche liege auch an den beiden Fernwanderwegen Renchtalsteig und Westweg und kann vom Weg aus gut eingesehen werden. Es sei also nicht notwendig, den sensiblen Lebensraum zu betreten.

Bis jetzt wurden ca. 300 Schlüsselanhänger verkauft.

Geschäftsführerin Gunia Wassmer und Forstrevierleiter Lukas Ruf



## 6. September 2021

# Stadtradeln geht in die zweite Runde

... und auch Oppenau war am Start!

Den Termin legte das Landratsamt Oppenau fest: Vom 6. bis zum 26. September stiegen in diesem Jahr die Oppenauer Städte und Gemeinden auf die Sattel. Das war bereits das zweite Mal, das sich der Ortenaukreis und auch die Stadt Oppenau an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnis beteiligte.

Der internationale Wettbewerb lädt alle Bürger dazu ein, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Dabei sollen möglichst viele Fahrradkilometer für die jeweiligen Kommunen gesammelt werden. Die Kampagne will Menschen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente bringen.

Insgesamt legten in Oppenau 154 Radelnde in 15 Teams 53.977 Kilometer zurück. Dabei wurden

8.000 kg CO<sub>2</sub> vermieden. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei 38 Jahren – 32% waren weiblich, 63% männlich (Rest ohne Angabe).

Als zusätzlichen Anreiz führte der Ortenaukreis die PendlerBrezel und das Genussradeln ein. Bei der Aktion PendlerBrezel konnten vom 20. bis zum 24. September alle, die mit dem Rad zur Arbeit oder in die Schule fuhren, bis 10 Uhr morgens eine Gratis-Brezel bei den teilnehmenden Bäckereien abholen. Mit dem Genussradeln-Stempelpass konnte bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben ein Stempel abgeholt werden. Bereits mit einem Stempel nahm der Stempelpass an einer Verlosung teil. Holte man sich alle Stempel (10 Stück), konnte man bei der Sonderverlosung tolle Preise gewinnen.

In der Gemeinderatsitzung im Oktober wurden die besten Oppenauer Radler ausgezeichnet:

### Einzelradler:

1.	Wolfgang König	1.811 km	Kirche Oberes Renchtal	266,2 kg CO <sub>2</sub>
2.	Alfred Hoferer	1.591 km	Doll- Fahrzeugbau	233,8 kg CO <sub>2</sub>
3.	Rudolf Müller	1.557 km	Doll- Fahrzeugbau	228,8 kg CO <sub>2</sub>

### Jugend:

1.	Laurin Armbruster	444 km	Fire-Biker	65,3 kg CO <sub>2</sub>
2.	Ben Treyer	287 km	SC Oppenau	42,2 kg CO <sub>2</sub>
3.	Lars Huber	280 km	Fire-Biker	41,2 kg CO <sub>2</sub>

### Team - Gewinner Gesamtkilometer:

SC Oppenau – 17.335 km – 413 km pro Kopf – 42 Radelnde – 2.548 kg CO<sub>2</sub>

### Team - Gewinner pro Kopf:

Doll-Fahrzeugbau – 12.584 km – 699 km pro Kopf – 18 Radelnde - 1.850 kg CO<sub>2</sub>



Von links nach rechts:

Axel Hauser  
Rudolf Müller  
Laurin Armbruster  
Alfred Hoferer  
Lars Huber  
Wolfgang König  
Ben Treyer  
Uwe Gaiser



## 9. September 2021

# Warntag für den Ortenaukreis

Beim bundesweiten Warntag im letzten Jahr wurden einige Lücken im Warnsystem aufgedeckt. Der bundesweite Warntag für 2021 wurde zwar abgesagt, der Ortenaukreis entschloss sich jedoch trotzdem zur Durchführung des Warntags. Am 9. September probte die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst im Landratsamt Ortenaukreis zentral und zeitgleich die angeschlossenen Sirenen. Um 11.00 Uhr löste die Leitstelle das Sirensignal „Warnung“ aus und um 11.30 Uhr das Signal „Entwarnung“.

Grund dafür war die Erneuerung des digitalen Alarmierungsnetzes. Hier wurde eine Möglichkeit zur

zeitgleichen Auslösung der Sirenen geschaffen, welche an diesem Tag erprobt wurde.

In Oppenau konnten keine Signale gehört werden, denn hier gibt es keine Sirenen mehr. Am Warntag haben wir trotzdem teilgenommen und über unsere Medien (Homepage, Oppenau-App und Facebook) auf den Warntag hingewiesen. Denn: Die Sirenen stellen nur einen Teil der Warnkette dar – sie haben ausschließlich einen Weckeffekt. Gezielte Informationen erhält die Bevölkerung über verschiedene Medien wie Rundfunk, Warn-Apps und Webseiten.

## 12. September 2021

# Kulturelles Oppenau beginnt

Die Reihe „Kulturelles Oppenau“ startete in die Saison 2021/2022. Den Auftakt machte das Panufnik Trio mit ihrem speziell für Oppenau zusammengestellten Programm „Transzendenzen“. Dabei zeigten Artur Pacevicz am Klavier, Pawel Zuzanski an der Violine und Leonid Gorokhow am Cello ihr Können in der Günter-Bimmerle-Halle. Gespielt wurden Stücke von Beethoven, Schostakowitsch und Schubert in Perfektion – sehr zur Freude des Publikums, welches den Auftritt mit stehenden Ovationen belohnte.

Die zweite Veranstaltung der Kulturreihe fand am 6. November statt. The Klezmer Tunes spielten das Programm „Back to Odessa“, bei dem Dimitri Schen-

ker (Klarinette), Igor Mazritsky (Violine), Vadim Baev (Akkordeon) und Michael Meier-Etienne (Kontrabass) das Publikum auf eine spannende Geschichte über Klezmer-Verwandlungen und Verwandtschaften mitnahm.

Fräulein Knöpfe & ihre Herrenkapelle, ein Musik-Kabarett-Trio, sollte am 12. Dezember stattfinden. Die Veranstaltung musste leider abgesagt werden.

Drei Veranstaltungen der Reihe stehen dann noch aus: Das Salonorchester Baden-Baden, welches traditionell das musikalische Jahr mit dem Neujahrskonzert eröffnet, kommt am 9. Januar um 18 Uhr in die Günter-Bimmerle-Halle.



Am 6. Februar 2022 wird es emotional, denn Opernsänger Ricardo Marinello (bekannt aus der RTL Show „Das Supertalent“) wird mit seiner Stimme gemeinsam mit dem Ensemble Royal die Konzertbesucher begeistern.

Den Abschluss der Reihe bildet das Tournee Theater Stuttgart. Diese zeigen am 5. März 2022 „Die Wunderübung“.

Wir hoffen, dass wir die verbleibenden Veranstaltungen im Hinblick auf die jeweils aktuelle Corona-Lage durchführen können. Karten und Infos gibt es im Kulturbüro (07804/4837).

### „Kulturelles Oppenau 2022/2023“ steht bereits fest:

Sonntag, 18. September 2022, 19.00 Uhr:	Ladies Classic Quartett – Ladies Classic Night
Samstag, 15. Oktober 2022, 20.00 Uhr:	Solina-Cello-Ensemble – Filmreif
Samstag, 12. November 2022, 20.00 Uhr:	Sextakkord – In 1.000 Takten um die Welt
Sonntag, 8. Januar 2023, 18.00 Uhr:	Salonorchester Baden-Baden – Neujahrskonzert
Sonntag, 5. Februar 2023, 19.00 Uhr:	Christoph Reuter – Musik macht schlau! (Ausser manche)
Sonntag, 5. März 2023, 19.00 Uhr:	medlz – (das) LÄUFT BEI UNS! Der Soundtrack unseres Lebens

20. September 2021

## „Bänklesbuben“ aus Maisach stellen Sitzbänke auf

Im Ortsteil Maisach hat sich eine neue Gruppierung gegründet: Die Bänklesbuben. Ihr erstes Projekt kann beim Gleitschirmstartplatz Rossbühl begutachtet werden.

Aus einem Weißtannenstamm aus dem Oppenauer Stadtwald haben die vier Männer eine Sitzmöglichkeit in Massivholzbauweise geschaffen. Die Bank lädt zum Platz nehmen ein und bietet sogar einen Tisch für eine Vesperpause. Die Bank erfreut sich bereits großer Beliebtheit und ist quasi dauerhaft besetzt.

Auch das zweite Projekt der Bänklesbuben steht bereits: Am Sattelplatz haben sie eine Sitzgarnitur aufgestellt, bestehend



Die Bänklesbuben Maisach: Martin Huber, Helmut Huber, Karl-Heinz Kögel, Bernhard Huber, Elfriede Watzl und Lukas Ruf

aus zwei Bänken und einem Tisch. Die rustikale Garnitur lädt nun zur Pause und zum Verweilen ein.

Wir danken den Bänklesbuben für ihren Einsatz und freuen uns bereits auf das nächste Projekt!



20. September 2021

## Bürgertelefon

Notfall im Bürgerbüro: Ein Einwohner von Oppenau muss zu einer dringenden Behandlung in die Augenklinik in Offenburg. Die Angehörigen sind berufstätig und können die Fahrten nicht übernehmen und die beiden ehrenamtlichen Fahrer sind nicht verfügbar. Was tun? Telefonieren, „bitten und betteln“, bis sich doch noch jemand findet, der die Fahrt übernimmt. Das ist Alltag im Bürgerbüro.

Immer wieder erhält das Bürgerbüro solche Anfragen für Fahrten in die Kliniken oder Arztpraxen in Offenburg, Achern oder Kehl und auch für Fahrten innerhalb von Oppenau. Die Anzahl der Fahrer hat sich jedoch altersbedingt und auch in Folge von Corona von ehemals sechs ehrenamtlichen Fahrern auf genau zwei Fahrer reduziert. Diese beiden Fahrer können die Summe der Anfragen leider nicht mehr abdecken. Fahrten innerhalb von Oppenau werden deshalb schon nicht mehr angenommen. Erfreulicherweise konnten in zwei Fällen durch Anfragen bei Nachbarn

im Umfeld gute Lösungen gefunden werden. Das sind aber Ausnahmen. Die Mitarbeiter im Bürgerbüro sehen die Dringlichkeit, den Menschen zu helfen, die Unterstützung benötigen! Und doch sind ihnen die Hände gebunden und sie müssen immer wieder mal sagen, „wir finden leider keinen ehrenamtlichen Fahrer“.

### Deshalb unser Aufruf an Alle:

Wenn Sie Zeit und ein Auto haben und dazu noch bereit sind, ehrenamtlich eine Aufgabe zu übernehmen: Dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro (07804/4824 oder per Mail bei stefan.huber@oppenau.de). Ihre Unterstützung wird mit Begeisterung aufgenommen.



22. September 2021

## Regina Sperling verabschiedet sich vom Oppenauer Wochenmarkt

Seit März 2010 konnten bei Regina Sperling Gewürze, Tee, Kräuter, Bonbons und Naturprodukte auf dem Oppenauer Wochenmarkt gekauft werden. Im September verabschiedete sich die treue Marktbesucherin in den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeister Uwe Gaiser überreichte Frau Sperling zum

Abschied ein Blumenpräsent der Stadt Oppenau und bedankte sich für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Bis auf ein paar wenige Ausnahmen war Frau Sperling bei jedem Wochenmarkt anwesend, egal bei welchem Wetter. Ihr attraktives Sortiment und ihre Verlässlichkeit boten einen enormen Mehrwert für die Wochenmarktkunden.

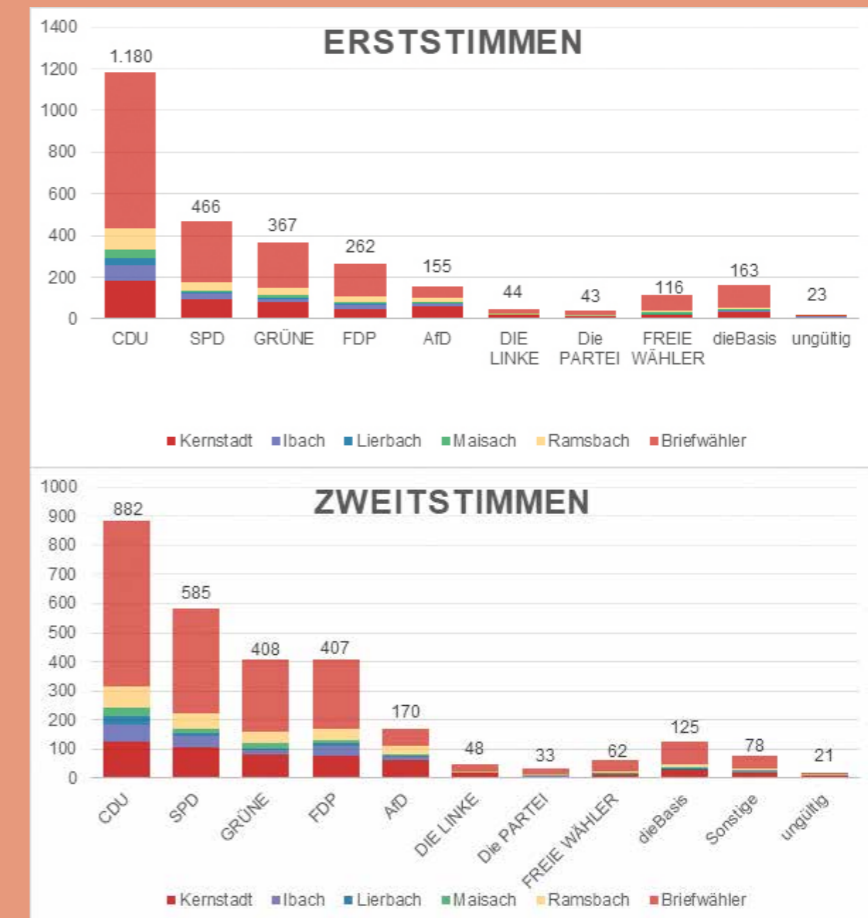


Bürgermeister Uwe Gaiser mit Regina Sperling

26. September 2021

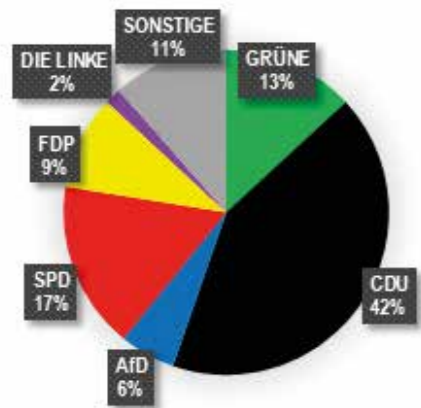
## Bundestagswahl: So hat Oppenau gewählt

Insgesamt waren 3.526 Oppenauer wahlberechtigt, davon gingen 2.819 zur Urne. 1.686 davon wählten per Briefwahl.

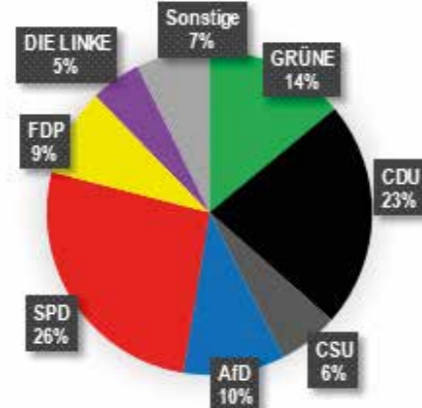




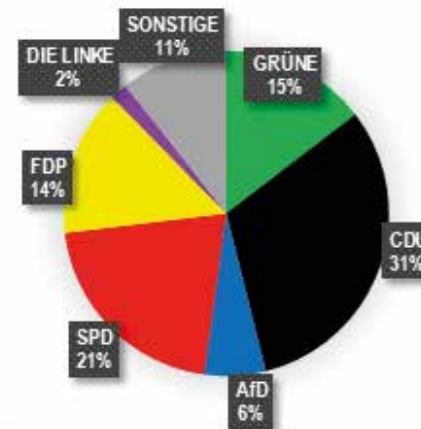
### Wahlergebnis Oppenau ERSTSTIMMEN



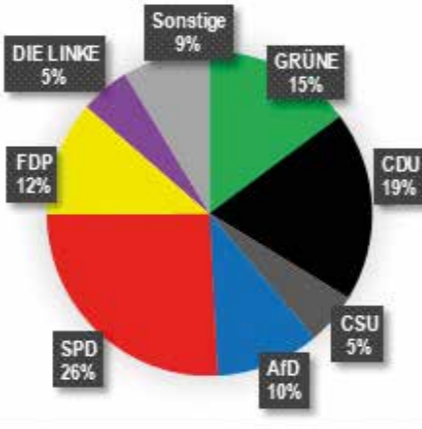
### Wahlergebnis Deutschland ERSTSTIMMEN



### Wahlergebnis Oppenau ZWEITSTIMMEN



### Wahlergebnis Deutschland ZWEITSTIMMEN



29. September 2021

## Pater Anselm Grün schreibt ins „Goldene Buch“

Seit 2005 führen wir unser „Goldenes Buch“. Nach Einträgen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Sri Sri Ravi Shankar und zuletzt dem Europaabgeordneten Andreas Schwab, hat sich Pater Anselm Grün vor seinem Auftritt bei der „Festwoche klassischer Musik“ in dem Buch verewigt.

Pater Dr. theol. Anselm Grün OSB wurde 1945 im fränkischen Junkershausen geboren. Mit 19 Jahren wurde er Be-

nediktinermönch in der Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg. Dort lernte Pater Anselm die Kunst der Menschenführung aus der Regel Benedikts von Nursia kennen und entdeckte bereits in den 70er Jahren die Tradition der alten Mönchsväter wieder, deren Bedeutung er besonders in Verbindung mit der modernen Psychologie sieht.

In zahlreichen Kursen und Vorträgen geht er auf die Nöte und Fra-



gen der Menschen ein. So ist er zum spirituellen Berater und geistlichen Begleiter von Vielen geworden und gehört zu den meistgelesenen christlichen Autoren der Gegenwart. Bürgermeister Uwe Gaiser und Thomas Strauß, Initiator der „Festwoche klassischer Musik“, freuten sich über diese Ehre für die Stadt Oppenau.

Die Konzertmeditation mit Pater Anselm Grün war die zweite Veranstaltung im Rahmen der „Festwoche klassischer Musik“. Eröffnet wurde diese mit dem Audio visuellen Kunstprojekt „In Zaubergärten der Musik“. Hinzu kamen der Orgel-Kino-Abend und das Wiener Glasharmonika Duo.

#### Festwoche 2022:

- Samstag, 24. September, 20.00 Uhr: Johannes der Täufer
- Mittwoch, 28. September, 20.00 Uhr: Alte Bekannte
- Freitag, 30. September, 20.00 Uhr: Orgel-Kino-Abend
- Sonntag, 2. Oktober, 20.00 Uhr: Feste Fantini

28. September 2021

## Brückenneubauten in Maisach

Der Ortenaukreis hat umfassend in zwei neue Brücken entlang der Kreisstraße in Maisach investiert. Sowohl an der unteren Brücke im Gewinn Vordere Matt als auch bei der Brücke an der Ortsverwaltung entstanden zeitgemäße Neubauten.

Am 28. September konnten beide Brücken nach einer rund viermonatigen Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Michael Loritz, Dezernent für Infrastrukturen des Ortenaukreises, freute sich über die modernen, leistungsfähigen Neubauten, die nun in vollem Maße den aktuellen Sicherheits- und Traglaststandards entsprechen.

Bei der letzten Prüfung wurden bei beiden Brücken, die aus dem Jahr 1860 stammen, erheb-

liche Mängel im Mauerwerk und am Fahrbahnbelag festgestellt. Diese beeinträchtigten die Stand- und Verkehrssicherheit sowie die Dauerhaftigkeit der Bauwerke.

Während der Bauzeit wurden die Brückenbauwerke als Plattenbalkenbrücken aus Beton auf Bohrpfählen über die bisherigen Gewölbebrücken gebaut. So konnten die historischen Bauwerke weitestgehend erhalten werden. Diese dienen künftig nur noch der Wasserführung, während die Überbauten die Trag- und Schutzigenschaften übernehmen.

Um die Maisacher Anwohner während der Bauphase so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurden an beiden Brücken Ampelanlagen aufgestellt



und jeweils eine einspurige Straße eingerichtet, die um die Brücken herumführten.

Bei der offiziellen Eröffnung waren Dezernent Michael Loritz vom Ortenaukreis (1. Reihe, 3.v.l.),

Ortsvorsteherin Elfriede Watzl (1. Reihe, 4.v.l.) sowie Bürgermeister und Kreisrat Uwe Gaiser (1. Reihe, r.) gemeinsam mit Kreis- und Stadträten, Vertretern der ausführenden Unternehmen und Anliegern vor Ort.

30. September 2021

## Kindergarten: Containeranlage im Schulhof Ramsbach errichtet

Kindergartenplätze sind knapp, die Wartelisten voll. Grund dafür ist sowohl die steigende Geburtenrate als auch die immer mehr in Anspruch genommene Betreuung von Kindern unter drei Jahren, zumal für die Betreuung von unter Dreijährigen sowohl mehr Platz als auch mehr Personal benötigt wird.

Um hier Abhilfe zu schaffen und die fehlenden Plätze zur Verfügung zu stellen, wird in Ramsbach ein neuer, sechsgruppiger Kindergarten gebaut. Ende 2022 soll dieser in Betrieb gehen.

Bis dahin musste jedoch ein Übergang geschaffen werden. Die

schnelle Lösung: Eine Containeranlage. Diese wurde am 30. September im Schulhof und auf dem Bolzplatz in Ramsbach, also in unmittelbarer Nähe des bisherigen Kindergartens Don Bosco, aufgebaut.

In der Anlage können zwei Gruppen untergebracht werden. Das entspricht 20 Kindern unter drei Jahren. Die Container sind mit je einem Schlafraum pro Gruppe ausgestattet und verfügen über eine Dusche, zwei Wickelplätze, WCs und Waschbecken für Kinder und Erwachsene. Insgesamt stehen den Kindern 126,3 m<sup>2</sup> Nutzfläche zur Verfügung. Der Außenbereich des bisherigen Kindergartens kann mitgenutzt

werden.

Am 25. Oktober zogen dann die ersten Kinder mit zwei Erzieherinnen in die Containeranlage ein. Aktuell befinden sich neun Kinder unter drei Jahren in der Eingewöhnungsphase. Ab Ende Januar kommen sukzessive weitere Kinder hinzu. Ab April wird die Gruppe dann mit 20 Kindern voll besetzt sein. Dabei wird ein neues Eingewöhnungsmodell genutzt, um möglichst schnell vielen Kindern den Platz zu bieten. Mit dem neuen Modell können vier Kinder pro Gruppe gleichzeitig eingewöhnt werden.

Die Kinder fühlen sich wohl und haben die Spielsachen

schnell angenommen“, freut sich Kindergartenleitung Marianka Vogt. „Die Container waren jedenfalls eine gute Lösung, um die Wartelisten zu verringern“, erklärt sie weiter. Zum Start wechselte eine Erzieherin aus dem bisherigen Kindergarten in die Containeranlage. Sie wird von einer neu eingestellten Kollegin unterstützt.



9. Oktober 2021

## Arbeitseinsatz auf der Bärenburg

Der Ortschaftsrat Ramsbach traf sich bei der Bärenburg zu einem Arbeitseinsatz. Die acht Männer befreiten die Burg von Bäumen und Sträuchern. So können die Burgmauern wieder besser gesehen werden. Außerdem diente die Maßnahme zum Schutz und Erhalt der Burg.

Die Bärenburg befindet sich zwischen Ramsbachhöfle und dem Otschenfeld in ca. 400 Metern Höhe. Sie wurde im 12. Jahrhundert von den Grafen von Freiburg erbaut und 1307 erstmals urkundlich erwähnt.

1984 legten viele freiwillige Helfer die Ruine frei, zuvor war sie kaum noch sichtbar. Der Ortschaftsrat Ramsbach startet ca. alle fünf bis acht Jahre eine

Entbuschungsaktion, um für Wanderer den freien Zugang und die herrliche Aussicht zu gewährleisten.



Der Ortschaftsrat Ramsbach beim Arbeitseinsatz an der Bärenburg

8. Oktober 2021

## Gemeinsamer Impfaufruf der Bürgermeister des Renchtals: „Kleiner Pieks - große Wirkung“

Die Bürgermeister aus dem Renchtal Uwe Gaiser, Matthias Braun (Oberkirch), Thomas Krechtler (Lautenbach) und Meinrad Baumann (Bad Peterstal-Griesbach) rufen gemeinsam zur Corona-Schutzimpfung auf. Unter dem Motto „Kleiner Pieks – große Wirkung“ wurden Anfang Oktober Plakate verteilt und Pressemitteilungen herausgegeben.

Grund dafür war die stagnierende Zahl der vollständig Geimpften bei unter 66 Prozent der Bevölkerung (bundesweit). „Schützen Sie sich und andere“, forderten die vier Rathauschefs des Renchtals die Bürgerinnen

und Bürger auf. Trotz der Schließung des zentralen Impfzentrums in Offenburg kann eine Impfung mittlerweile schnell und unkompliziert beispielsweise über die mobilen Impfteams oder die Hausärzte erfolgen.

Eine Impfung schützt dabei niemals nur einen selbst, sondern auch Angehörige, Freunde und andere Personen im eigenen Umfeld vor einem schweren Krankheitsverlauf und auch vor den Langzeitfolgen einer COVID-19-Erkrankung. Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto wirksamer wird die Ausbreitung des Virus eingedämmt.



11. Oktober 2021

## Weltmädchentag

Unter dem Motto „Oppenau zeigt Farbe“ haben die Mädchen aus dem Mädchentreff des Jugendtreffs Chill auch in diesem Jahr wieder eine Aktion für den Weltmädchentag auf die Beine gestellt.

Am 11. Oktober, der 2011 von den Verein-

ten Nationen zum internationalen Mädchentag erklärt wurde, erstrahlte das Oppenauer Rathaus in pink. Zusätzlich standen die Mädchen ab 17 Uhr vor dem Rathaus bereit für Fragen und tolle Aktionen. So konnten zum Beispiel Luftballons mit Forderungen und Wünschen für Mädchen

steigen gelassen werden und es wurden tolle Sprüche, Wünsche und Zitate mit Straßenmalcreide auf den Rathausplatz geschrieben. Die Mädchen verschenkten pinke FFP2-Masken. Außerdem stand eine Litfaßsäule mit vielen Informationen bereit.

Der Oppenauer Mädchentreff im Chill möchte mit der Aktion auf die zahlreichen Ungerechtigkeiten und Herausforderungen aufmerksam machen, denen Mädchen weltweit begegnen. Zusammen mit Susanne Droste,

Urte Schmoll und Jasmin Zimmermann setzten die Mädchen ein Zeichen für die Wahrnehmung der Rechte von Mädchen und jungen Frauen.

Vielerorts haben Mädchen nicht die gleichen Chancen am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen. In einigen Ländern ist ihre Lebensplanung oft fremdbestimmt und von Ungleichheit geprägt. Daher ist es wichtig, sich zu informieren und gemeinsam ein Zeichen zu setzen.



12. Oktober 2021

## Neue Bürgerinformationsbroschüre ist fertig

„Herzlich Willkommen im Luftkurort Oppenau“ heißt es auf der ersten Seite der Bürgerinformationsbroschüre, die im Oktober in der 13. Auflage erschien. Die Broschüre dient Neubürgern zur Orientierung und beinhaltet eine Übersicht über unsere Gemeindeorgane, behördliche, kulturelle und soziale Einrichtung, über Kirchen und religiöse Gemeinschaften, Bildungseinrichtungen, eine aktuelle Vereinsliste und ein

Firmenverzeichnis. Außerdem sind in ihr eine kurze Zusammenfassung der Oppenauer Geschichte, ein paar Zahlen, Daten und Fakten sowie einige Ausflugstipps zu finden.

Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem „media-print infoverlag“ erstellt und an alle Haushalte verteilt, denn sie dient auch den „Alteingesessenen“ gerne als Nachschlagewerk.



16. Oktober 2021

## „deine-chance.Komm“ Ausbildungsmesse Oberes Renchtal

Am 16. Oktober um 10 Uhr fiel der Startschuss für die erste Ausbildungsmesse Oberes Renchtal in der Günther-Bimmerle-Halle. 25 Firmen aus Oppenau, Lautenbach und Bad Peterstal-Griesbach beteiligten sich an der Messe und stellten unter dem Motto „deine-chance.Komm“ ihre Ausbildungsberufe vor. Den Jugendlichen standen viele unterschiedliche Berufe zur Auswahl, sodass sie sich einen guten Überblick über das vielfältige Angebot in

unterschiedlichen Branchen in unserer Region verschaffen konnten.

Die Idee, eine Ausbildungsmesse in Oppenau zu veranstalten, hatten Susanne Droste (Fachbereich Jugend, Familie Senioren der Stadt Oppenau) und Christine Herrmann (etol Eberhard Tripp GmbH). Bereits 2019 besuchten sie zur Vorbereitung eine andere Ausbildungsmesse in ca. derselben Größenordnung. Dabei war schnell klar, dass für jedes Unternehmen die



gleichen Voraussetzungen gelten sollten – egal wie groß dieses Unternehmen ist.

Das Organisationsteam, bestehend aus Susanne Droste, Manuela Huber (Kulturbüro der Stadt Oppenau) und rund zehn Vertretern der teilnehmenden Firmen, behielten dieses Konzept bei: Jedem Teilnehmer stand eine exakt

gleich große Fläche zur Verfügung. Auf Messestände und Medien sollte verzichtet werden. Der Fokus wurde auf die Kommunikation zwischen den Unternehmen und den Jugendlichen gesetzt.

Das Konzept zahlte sich aus - die Veranstaltung war ein voller Erfolg! Es war viel los – was gerade beim ersten

25. Oktober 2021

## Neue Seilbahn auf dem Rebbergköpfle installiert

Der Kinderpfad Rosi Rotkehlchen wird ständig um Attraktionen erweitert – im Oktober kam eine Seilbahn beim Spielplatz am Rebbergköpfle hinzu.



Von rechts nach links: Anna-Lena Bruder, Uwe Gaiser, Gerhard Rauscher, Klaus Schmiederer und Johannes Birk

Ausschlaggebender Grund für den Bau der Seilbahn war die Weihnachtsfeier unseres Gemeinderates – diese fiel 2020 coronabedingt aus. Die dafür reservierten Haushaltsmittel wurden also nicht abgerufen. Der Wunsch des Gemeinderates lautete, mit diesem Geld etwas für Kinder zu schaffen. Anna-Lena Bruder von der Renchtal Tourismus GmbH und Johannes Birk vom städtischen Bauhof suchten nach einem passenden Projekt und stießen dabei auf eine Seilbahn. Bürgermeister Uwe Gaiser, Gerhard Rauscher (UWO) und Klaus Schmiederer (CDU) waren von der Idee begeistert. Bei der Einweihung der Seilbahn scherzte der Bürgermeister, dass nun auch sein Vorschlag während des Wahlkampfes, eine Seilbahn zu bauen, erfüllt sei.

2. November 2021

## Wiedereröffnung Schwarzbrenner

„Im Brenner, da brennt noch Licht“, heißt es seit Anfang November wieder. Ivan Lanzillotti, vielen bekannt aus der Bärenschenke, ist neuer Pächter des Schwarzbrenners.

In den Wochen vor der Eröffnung ist viel im „Brenner“ passiert: Es wurden eine neue Bar und eine neue Lüftungsanlage eingebaut, ein Luftreiniger ist im Einsatz und die Toiletten wurden saniert. Für Fußballbegeisterte wurde Sky eingerichtet und peu à peu sollen die

Fenster noch ausgewechselt werden.

Ivan Lanzillotti freute sich über die erfolgreiche Eröffnung, viele Gäste und den Besuch des Bürgermeisters Uwe Gaiser.

Freunde der Bärenschenke müssen sich jedoch keine Sorgen machen: „Ich bin trotzdem auch weiterhin in der Bärenschenke anzutreffen“, erklärte der neue Pächter. Für die Bewirtung im Schwarzbrenner habe er ein eigenes Team.



Mal nicht selbstverständlich war. Die Firmen erzählten von großem Interesse der Jugendlichen an den Berufen. Manche konnten sogar bereits während der Veranstaltung Praktikumsplätze vereinbaren.

Schon am Ende der Veranstaltung stand fest: Das wiederholen wir im nächsten Jahr! Auch dann werden die Unternehmen wieder ihre Ausbildungsberufe vorstellen. Wir freuen uns bereits darauf!

Jetzt schon für 2022 merken:

Am 29. Oktober 2022 findet die nächste Ausbildungsmesse statt!

**deine-  
chance.  
Komm**



2. November 2021

## Eröffnung Bio-Markt & mehr: Allerlei Gutes

Ebenfalls am 2. November öffnete der Bio-Markt „Allerlei Gutes“ in der Schwarzwaldstraße zum ersten Mal für die Kunden seine Türen. Auch hier war Bürgermeister Uwe Gaiser und überreichte ein Willkommensgeschenk mit den besten Wünschen zum Start. „Ich freue mich riesig über jede Neueröffnung!“

Bei einem Besuch in dem Laden fällt schnell das reichhaltige Sortiment auf. Das erste Regal ist das Regio-Regal, welches Produkte von regionalen Anbietern beinhaltet. Weiter geht es, den Gang nach vorne, mit zahlreichen Bio-Produkten. Inhaber Jochen Reinert erklärte, dass sie bei der Produktauswahl auf gute Qualität zu angemessenen Preisen achten. Um die Ecke ist dann das Gemüseregal zu finden. Dort, sowie bei einigen anderen Produkten,

wird das Konzept „unverpackt“ genutzt. Der Bio-Markt bietet außerdem ein kleines Sortiment an Fleisch, auf Vorbestellung seien aber auch größere Mengen möglich.

Jochen Reinert erzählte, dass seine Oma früher ein Lebensmittelgeschäft in der Nähe des Oppenauer Stadttor hatte, in dem er als Kind immer sehr gerne war.

Christalla Christodoulou, Hebamme aus Oppenau und mit im Team von „Allerlei Gutes“, machte außerdem auf zwei Regale, gefüllt mit Produkten für Babys, Stillende und Schwangere, aufmerksam.

In einem Nebenraum sind tolle Geschenkideen zu finden mit Steinen, Schmuck und Kerzen. Auf Vorbestellung werden auch in-



dividuelle Geschenkkörbe zusammengestellt.

Das fünfköpfige Team freut sich über den guten Start seit der Eröffnung und auf eine spannende Zukunft.

5. November 2021

## Nistkästen für Mauersegler

Sie sind rasante Flugkünstler: Mauersegler. Kaum eine andere Vogelart ist so extrem an das Leben in der Luft angepasst. An Sommerabenden sind oft ihre schrillen Rufe zu hören. Volkstümlich werden die

Mauersegler auch Turmschwalben genannt – sie gehören jedoch einer eigenen Art an und sind nicht mit den Schwalben verwandt.

Mauersegler gehören zu den Zugvögeln und können monatelang in der Luft bleiben. So essen und trinken sie nicht nur während dem Flug – sie schlafen sogar in der Luft. Im Sommer kommen sie für rund drei Monate zu uns nach Oppenau, um zu brüten. Ihre natürlichen Nistplätze finden sie in

Gebäudenischen. Diese sind hauptsächlich bei hohen, alten Gebäuden zu finden – die heutigen Bauarten sind meistens nicht als Nist- und Brutplatz geeignet.

Damit wir im Sommer auch weiterhin die akrobatischen und beeindruckenden Formationen bewundern können, hat Naturschützer und Nabu-Mitglied Manfred Weber in seiner Freizeit ehrenamtlich sechs Nistkästen für Mauersegler gebaut und diese mit Unterstützung

des Bauhofmitarbeiters Stephan Maier angebracht. Seitens der Stadt stellen wir das benötigte Material und den Standort zur Verfügung: Die Nistkästen sind unter dem Dachfirst des Altbaus der Franz-Rapp-Schule zu sehen.

Manfred Weber setzt sich seit über 30 Jahren für die Artenvielfalt in der Ortenau ein. Wir danken ihm für sein ehrenamtliches Engagement für den Erhalt unserer gefiederten Stadtbewohner!

12. November 2021

## Neuer Jugendbeirat gewählt

Die Jugendlichen in Oppenau haben alle zwei Jahre die Möglichkeit, aus ihren Reihen einen neuen Jugendbeirat zu bilden. Dieses Gremium sorgt dafür, dass Wünsche und Interessen von Kindern und Jugendlichen bei den Planungen und Vorhaben der Stadt berücksichtigt werden. Außerdem setzt sich der Jugendbeirat für ein jugendfreundliches Oppenau ein. Er verfügt über ein eigenes Budget, sodass das Gremium auch eigene Veranstaltungen und Projekte für Jugendliche organisieren kann. Unterstützt wird der Jugendbeirat in seiner Ar-

beit von Susanne Droste, Leitung des Fachbereichs „Jugend, Familien, Senioren“.



Am 12. November fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Jugendbeirats statt.

Auf dem Foto sind die neuen Jugendbeiräte zu sehen: David Dujmovic, Raphael Schmolli, Finley Pracht, Erik Eckloff, Joana Tuschla, Jasmin Zimmermann, Tamara Schmiederer und Tanja Roth. Es fehlt: Jeremias Motz.

Das Jugendbeirat-Sprecher-Team bilden Joana Tuschla und Raphael Schmolli.

12. November 2021

## Ein Jahr Oppenau als App

Vor genau einem Jahr ging unsere App unter dem Motto „Let's app Oppenau – Deine Stadt auf einem Blick“ online.

In ihr informieren wir Bürger und Bürgerinnen über aktuelle Themen und geben einen Überblick über unsere Verwaltung, Vereine, Ärzte, Notrufnummern und die Mitgliedsfirmen des HGV Oppenau (Handels- und Gewerbeverein Oppenau).

Insgesamt wurde unsere App 1.169 Mal heruntergeladen. Davon nutzen 683 Android und 486 IOS.

Unter der Rubrik „Aktuelles“ haben wir bisher 136 Mitteilungen veröffentlicht, davon wurden 102 Meldungen gepusht.

Auch der Mängelmelder wurde rege genutzt. Insgesamt gingen über die App 114 Meldungen ein. 11 Meldungen wurden von uns gelöscht, da sie mehrfach gemeldet wurden oder beleidigend waren (Stand: 11.11.2021). Über den Mängelmelder auf unserer Homepage gingen im gleichen Zeitraum zusätzlich 32 Meldungen ein.



**LET'S  
APP  
OPPENAU**  
Deine Stadt auf einen Blick.



18. November 2021

## Neue Sitzbank am Rollwasen



Stefan Huber, Martin Springmann, Franz Huber und Lukas Ruf

Überhalb des Schnapsbrunnens am Rollwasen in Ibach stellten Stefan und Franz Huber eine Sitzbank auf. Die beiden Bänklebauer sägten die knorrige Tanne aus und brachten diese in Form. Andreas Springmann transportierte diese dann mit dem Forstraktor an den jetzigen Standort am Rollwasen. Von diesem Platz hat man einen herrlichen Blick ins Rheintal bis zu den Vogesen.

Der Platz wird als Rastplatz von vielen Wanderfreunden in Verbindung mit dem Schnaps- und Getränkebrunnen beim „Haldelender“ gerne genutzt und liegt direkt am Schwarzwaldsteig.

22. November 2021

## Annis Schwarzwaldgeheimnis jetzt auch in Oppenau

Seit dem 22. November gibt es auch in Oppenau „Annis Schwarzwald Geheimnis“. Mit dem Outdoor-Escape-Familienspiel konnte ein weiteres Angebot für Familien im Renchtal geschaffen werden.

Gemeinsam mit Anni (dem Maskottchen der Schwarzwald Tourismus GmbH) gilt es, dem Mönch Theodor und seinem Esel den Weg nach Oppenau zu zeigen, damit er der Herzogin Uta von Schauenburg helfen kann. Dabei sind einige knifflige Rätsel zu lösen.

Der Kern von Annis Schwarzwald Geheimnis bildet ein Rucksack voller Kästchen und Schlösser mit zahlreichen Rätseln und Aufgaben, die entlang der interessanten Wegstrecke gelöst werden müssen. Das Spiel ist für rätselfreudige Kinder zwischen 7 und 12 Jahren konzipiert und eignet sich ideal für Gruppen, im Besonderen auch für Kindergeburtstage.

Start und Ziel ist bei der Tourist-Information in Oppenau. Die Strecke ist knapp drei Kilometer lang und kinder-

wagentauglich. Der Rätselspaß dauert ca. zwei bis drei Stunden und kostet pro Rucksack 25,- Euro. Unterwegs laden zahlreiche Plätze zum Picknicken und unsere Gastgeber zur Einkehr ein.

Insgesamt findet man „Annis Schwarzwald Geheimnis“ bisher zwölf Mal im Schwarzwald. Dabei gibt es bei jedem

Standort eine zur jeweiligen Stadt passende Geschichte. Für die Geheimnis-Knacker spielt die Umgebung immer eine entscheidende Rolle. Jedes Rätsel führt dann zum nächsten Hinweis, bis schließlich das Geheimnis gelüftet ist.

Eines ist sicher: Spaß und Spannung sind ebenso wie viel frische Luft garantiert!



**Reservierung und Abholung:**  
Renchtal Tourismus GmbH  
Rathausplatz 1, 77728 Oppenau  
07804/4836 oder abruder@oppenau.de

22. November 2021

## Oppenau schafft Ute ab

In der Sitzung am 22. November hat der Gemeinderat über die Unechte Teilortswahl (Ute) bei Kommunalwahlen abgestimmt. Mit 17 zu drei Stimmen wurde diese abgeschafft. Grundlage für die Behandlung im Gemeinderat war ein Antrag der UWO-Fraktion.

Zwischen dem Antrag und der endgültigen Abstimmung wurden auch die vier Ortschaftsräte gehört. Die Ortschaftsräte in Liezbach und Maisach sprachen sich für die Beibehaltung aus, in Ramsbach gab es einen Patt und der Ortschaftsrat Ibach war für die Abschaffung der Ute. Für die Gemeinderatsmitglieder habe sich an

den Argumenten für die Abschaffung jedoch auch nach den Ortschaftsratssitzungen nichts geändert. Für die Mehrheit überwiegen die Vorteile eines Wahlverfahrens ohne Unechte Teilortswahl. Sie schaffe mehr Demokratie bei den Wählern und mehr Chancengleichheit bei den Kandidaten. Es sollen jedoch weiterhin 18 Gemeinderäte gewählt werden können, sodass die Chancen auf Räte aus den Ortschaften erhöht werden. Außerdem sollen die Ortschaften gestärkt werden.

Bisher waren den Ortschaften durch die Unechte Teilortswahl Plätze sicher: Ibach standen drei

Plätze zu, Liezbach und Maisach jeweils ein Platz und Ramsbach hatte vier Plätze. Wenn es nicht mehr Kandidaten als Plätze gab, genügte den Kandidaten bereits eine Stimme um in das Gremium zu kommen. Gab es mehr Kandidaten als Plätze, konnten Kandidaten trotz großen Stimmenanteilen keinen Platz ergattern.

Bürgermeister Uwe Gaiser sagte in der Sitzung, dass niemand Angst haben müsse, dass die Ortschaften künftig nicht mehr richtig vertreten sind und dass dort nichts mehr gemacht werde. Das werde nicht der Fall sein.



27. November bis 24. Dezember 2021

## Große Weihnachtsverlosung

Auch 2021 veranstaltet der HGV Oppenau (Handels- und Gewerbeverein) eine große Weihnachtsverlosung. Vom 27. November bis zum 24. Dezember verteilen die HGV-Mitglieder Loskarten an ihre Kunden. Diese müssen die Karten dann nur noch ausfüllen und direkt beim HGV-Mitglied oder im Rathaus abgeben. Das Kärtchen nimmt dann automatisch an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es Gutscheine des HGV Oppenau, die dann bei allen Mitgliedern eingelöst werden können. So ist der nächste Einkauf gesichert! Als ersten Preis gibt es einen HGV-Gutschein im Wert von 500,- Euro, der Zweitplatzierte sichert sich einen Gutschein im Wert von 250,- Euro, der dritte Preis hat einen Wert von 150,- Euro und als vierten Preis gibt



es einen HGV-Gutschein im Wert von 100,- Euro zu gewinnen. Zusätzlich werden 50 mal 10,- Euro-HGV-Gutscheine verlost.

Alle Infos zum Verein und die Gewinner finden Sie auf [www.original-oppenau.de](http://www.original-oppenau.de).

# Veranstaltungen 2022

Wir haben Ihnen die Veranstaltungen 2022 zusammengestellt.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Aufgrund von Corona entstehen oft kurzfristige Änderungen. Eine aktuelle Auflistung finden Sie immer auf [www.oppenau.de](http://www.oppenau.de) oder in unserer App.

\*Günter-Bimmerle-Halle wird mit GBH abgekürzt.

## JANUAR

**Donnerstag, 6. Januar 2022**  
17.00 Konzert mit Trompete und Orgel in der kath. Pfarrkirche Oppenau

**Sonntag, 9. Januar 2022**  
18.00 Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Baden-Baden in der GBH

**Samstag, 29. Januar 2022**  
Narrenbaumstellen mit Narrenhock vor dem Narrenkeller

**Sonntag, 30. Januar 2022**  
18.00 Jahreskonzert der Stadtkapelle Oppenau, GBH

## FEBRUAR

**Sonntag, 6. Februar 2022**  
19.00 Das Ensemble Royal spielt MUSIK L(i)EBEN, GBH

**Donnerstag, 24. Februar 2022**  
6.00 Wecken mit anschl. Narrentreiben im Städtle

**Samstag, 26. Februar 2022**  
19.11 Abendveranstaltung der Narrenzunft in der GBH

## MÄRZ

**Mittwoch, 2. März 2022**  
19.00 Bacchusverbrennung an der Rebstockbrücke

**Samstag, 5. März 2022**  
20.00 Tournée Theater Stuttgart mit „Die Wunderübung“ in der GBH

**Mittwoch, 9. März 2022**  
Blutspenden in der GBH

**Samstag, 12. bis Sonntag, 27. März 2022**  
Topinamburwochen in der Renchtäler Gastronomie

**Samstag, 26. März 2022**  
20.00 Frühjahrskonzert des Harmonika-Vereins Liebach in der GBH

## APRIL

**Samstag, 2. April 2022**  
11.00 Ostermarkt in der GBH

**Freitag, 8. April 2022**  
17.00 Museumsnacht

**Sonntag, 10. April 2022**  
18.00 Jahreskonzert des Harmonika-Spielrings Löcherberg in der GBH

**Samstag, 23. April 2022**  
20.00 Frühlingswasen der KLJB Oppenau in der GBH

**Freitag, 29. April 2022**  
Après Ski Party mit dem Skiclub, Kleinebene

**Samstag, 30. April 2022**  
21.00 Tanz in den Mai im Feuerwehrhaus

## MAI

**Sonntag, 1. Mai 2022**  
Grillfest des Skiclubs auf der Kleinebene  
Fliegerfest in der Fliegerwerkstatt in Ramsbach

**Sonntag, 7. Mai 2022**  
19.30 Unterhaltungsabend mit Theater der Renchtäler Trachtentanzgruppe, GBH

**Samstag, 14. Mai 2022**  
19.30 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefshaus

**Sonntag, 15. Mai 2022**  
18.00 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefsh.

**Mittwoch, 25. Mai 2022**  
17.30 Historische Stadtführung

**Donnerstag, 26. Mai 2022**  
10.00 Buchkopfturmfest

**Sonntag, 29. Mai 2022**  
10.00 Konfirmation

## JUNI

**Samstag, 4. bis Montag, 6. Juni 2022**  
Histor. Mittelaltermarkt

**Sonntag, 12. Juni 2022**  
10.00 Preiskegeln auf der Sandkegelbahn Liebach

**Mittwoch, 15. bis Sonntag, 19. Juni 2022**  
Sportfest

**Samstag, 25. Juni 2022**  
11.00 Mittsommer im Stadtpark rund um den Minigolfplatz

**Sonntag, 26. Juni 2022**  
11.00 Pfarrfest im Dreikönigweg

**Mittwoch, 29. Juni 2022**  
17.30 Historische Stadtführung

**Donnerstag, 30. Juni 2022**  
20.00 Sommerkonzert im Oberen Stadtpark

## JULI

**Sonntag, 3. Juli 2022**  
10.00 Preiskegeln auf der Sandkegelbahn Maisach

**Sonntag, 10. Juli 2022**  
11.30 Matineekonzert in Allerheiligen  
12.00 Sommerfest des Harmonika-Vereins Liebach am Bürgerhaus

**Freitag, 15. Juli 2022**  
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Sonntag, 17. Juli 2022**  
12.00 Maisacher Dorffest beim Feuerwehrhaus  
18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Donnerstag, 21. Juli 2022**  
19.00 Konzert Jugendstadtkapelle im Oberen Stadtpark

## JULI

**Freitag, 22. Juli 2022**  
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Samstag, 23. Juli 2022**  
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Sonntag, 24. Juli 2022**  
18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Mittwoch, 27. Juli 2022**  
Blutspenden in der GBH

**Donnerstag, 28. Juli 2022**  
20.00 Sound of Summer im Oberen Stadtpark

**Freitag, 29. Juli 2022**  
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Samstag, 30. Juli 2022**  
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

**Sonntag, 31. Juli 2022**  
18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

## AUGUST

**Mittwoch, 3. August 2022**  
17.30 Historische Stadtführung

**Samstag, 13. bis Montag, 15. August 2022**  
Dorffest Ramsbach

**Samstag, 20. August 2022**  
Ibacher Nostalgie Radfahrt

**Samstag, 27. bis Montag, 29. August 2022**  
35. Oppenauer Stadtfest

## SEPTEMBER

**Mittwoch, 14. September 2022**  
17.30 Historische Stadtführung

**Donnerstag, 15. September 2022**  
20.00 Abschlusskonzert der Stadtkapelle in der GBH

**Sonntag, 18. September 2022**  
19.00 Ladies Classic Quartett in der GBH

**Samstag, 24. September 2022**  
20.00 Uraufführung „Johannes der Täufer“ in der kath. Pfarrkirche

**Mittwoch, 28. September 2022**  
20.00 „Alte Bekannte“ in der kath. Pfarrkirche

**Freitag, 30. September 2022**  
20.00 Orgel-Kino-Abend in der kath. Pfarrkirche

## OKTOBER

**Sonntag, 2. Oktober 2022**  
20.00 „Feste Fantini“ in der kath. Pfarrkirche

**Samstag, 8. Oktober 2022**  
19.30 Brauchtumsabend, GBH

**Samstag, 15. Oktober 2022**  
20.00 „Solina-Cello-Ensemble“ in der GBH

**Mittwoch, 19. Oktober 2022**  
17.30 Historische Stadtführung

**Samstag, 22. Oktober 2022**  
20.00 Herbstkonzert des Harmonika-Vereins Ramsbach in der GBH

**Samstag, 29. Oktober 2022**  
10.00 Ausbildungsmesse, GBH

## NOVEMBER

**Samstag, 5. November 2022**  
20.15 Theaterabend der KLJB Oppenau im Josefshaus

**Sonntag, 6. November 2022**  
19.30 Theaterabend der KLJB Oppenau im Josefshaus

**Samstag, 12. November 2022**  
20.00 „Sextakkord“ in der GBH

**Mittwoch, 23. November 2022**  
Blutspenden in der GBH

## DEZEMBER

**Samstag, 17. Dezember 2022**  
15.00 „Advent on Fire“ im Feuerwehrhaus  
19.30 Weihnachtsfeier mit Theater und Konzert des Harmonika-Vereins Ramsbach im Josefshaus

**Sonntag, 18. Dezember 2022**  
19.00 Weihnachtsfeier mit Theater und Konzert des Harmonika-Vereins Ramsbach im Josefshaus

**Freitag, 24. Dezember 2022**  
16.00 Weihnachtskonzert auf dem Kirchplatz mit der Stadtkapelle



# DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE: EIN GUTSCHEIN DES HGV OPPENAU

Verschenken Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Einlösen!  
Ob zum Einkaufen, Schlemmen oder beim Handwerker -  
mit diesem Gutschein ist für JEDEN das Passende dabei!



Erhältlich bei der Stadt Oppenau sowie  
den Oppenauer Filialen der Sparkasse  
und Volksbank.  
Alle Infos auf [www.original-oppenau.de](http://www.original-oppenau.de)